

HELLWEG

info

Informations-Zeitschrift von Wickede bis Brackel

Foto: djid/Wuerzburger-Versicherungs-AG/Konstantin-Yuganow/Fotolia



QR Code

ReiseCenter
Brackel

Wir sind für Sie da!

WWW.REISEFACHGESCHAFT.DE

DO • Brackeler Hellweg 129 • ☎ 0231 53 10 500

Die nächste Ausgabe erscheint am 17. Juli 2020

Liebe Bewohner des Stadtbezirkes Brackel, liebe Leserinnen und Leser des Hellweg Info,

es liegen einige aufregende Wochen hinter uns. Niemand von uns hat Anfang des Jahres, als die ersten Meldungen des Coronavirus in den Medien auftraten, gedacht, dass dieser solch gravierende Auswirkungen auf unser Leben hier im Wambel, Brackel, Asseln und Wickede haben wird.

Viele Geschäfte und Dienstleister haben während des Lockdowns schließen müssen und mussten ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kurzarbeit schicken. Kindergärten und Schulen wurden geschlossen und auch das gesellige Beisammensein beim Sport und im Freundeskreis wurde uns verboten – kurzum: Unser gewohntes Leben wurde fun-

damental auf den Kopf gestellt. Wir als Brackeler Gewerbeverein, der übrigens seit dem letzten Jahr für Betriebe aus dem ganzen Stadtbezirk offensteht und schon einige Mitglieder aus Asseln, Wickede und Wambel hat, haben dem Coronavirus den Kampf angesagt und agieren unter dem Motto „der Coronavirus kriegt uns nicht klein“! Nach den ersten Lockerungen bin ich sehr optimistisch, dass wir hier im Stadtbezirk Brackel auf einem guten Weg zu einer „neuen Normalität“ sind, die uns bestimmt noch einige Zeit begleiten wird. Ich habe das Verhalten der Kundinnen und Kunden bzgl. der Maskenpflicht und der Abstandsregeln als sehr diszipliniert wahrgenommen. Viele Unternehmerinnen und Unternehmer ha-

ben während des Lockdowns neue, innovative Ideen entwickelt (bspw. Online-Unterricht in der Musikschule, Lieferdienste, Beratung über Videotelefonie, etc.) und eine ausgezeichnete Social-Media-Arbeit gemacht. Auch ist das Einkaufen bei uns am Hellweg deutlicher entspannter als in der Innenstadt, da wir nicht so überlaufen sind, sodass viele von Ihnen wieder „im Dorf“ einkaufen – ein ganz herzliches Dankeschön dafür! Damit diese Vielfalt an kleinen Einzelhandelsgeschäften, Restaurants und Dienstleistern weiterhin erhalten bleibt, ist meine große Bitte an Sie: Unterstützen Sie Ihre Händler vor Ort, gehen Sie wieder zum Friseur und Kosmetikinstitut, beauftragen Sie wieder den Handwerker aus der Nachbarschaft und gehen Sie wie-



Foto: Brackeler Gewerbeverein e.V.

der zum Restaurant! Im Namen aller Gewerbetreibenden im ganzen Stadtbezirk Brackel danke ich Ihnen allen für Ihre Unterstützung und wünsche Ihnen viel Kraft und Gesundheit für die nächsten Monate!

Ihr **Thomas Tan**
1. Vorsitzender
Brackeler Gewerbeverein e.V.
Inhaber **Parfümerie Borgmann**

Kinder bringen Freude in die Häuser und Wohnungen

Nicht nur Senioren in den stationären Einrichtungen leiden unter den Folgen der Corona-Krise.

Auch für pflegebedürftige Senioren in den eigenen vier Wänden bleibt der Alltag ohne Kontakte zu Familienangehörigen, Freunden oder Nachbarn in diesen Tagen und Wochen eine große seelische Belastung: Keine Spaziergänge, geschlossene Begegnungsstätten und Gemeindehäuser, keine persönlichen Besuche der Nachbarschaft oder der eigenen (Enkel-) Kinder. Regelmäßiger Kontakt besteht für viele daher meist nur über den täglich erscheinenden ambulanten Pflegedienst. Diesen Umstand nutzen dieser Tage das Seniorenbüro Brackel zusammen mit dem Familienbüro Brackel und den Pflegediensten der Caritas und der Diakonie: Die ambulanten Pflegekräfte verteilen an pflegebedürftige Senioren selbstgemalte Bilder und kleine Basteleien von Kindern aus den evangelischen, katholischen und den AWO Kindertageseinrichtungen im Stadtbezirk Brackel. „Auf Anfrage der jeweiligen Einrichtungen haben sich fast alle angefragten Kinder-

tageseinrichtungen (11) im Stadtbezirk Brackel beteiligt“, freuen sich Ulrike Käseberg (Familienbüro) und Diakon Thomas Brandt (Seniorenbüro). Mitgemacht haben an der Mal- und Bastelaktion zahlreiche Kinder und deren Erzieher des Ev. Familienzentrums Arche/ Asseln, der Kath. Tageseinrichtung für Kinder St. Josef/ Asseln, des Ev. Familienzentrums Regenbogenhaus/ Brackel, des Kath. Familienzentrums St. Clemens/ Brackel, der Ev. Kindertageseinrichtung Hohenbuschei/ Brackel, des Kath. Familienzentrums St. Nikolaus von Flüe/ Neuasseln, der Caritas Kindertageseinrichtung St. Angela/ Wambel, der Kath. Tageseinrichtung für Kinder St. Meinolfus/ Wambel, der AWO Kindertageseinrichtung Auf dem Hohwart/ Wambel, der Kath. Tageseinrichtung Vom Göttlichen Wort/ Wickede, des Ev. Familienzentrum in der Meylantstraße/ Wickede und der AWO Kindertageseinrichtung Wickede. Mit den Bildern der vier- bis sechsjährigen Kinder möchten alle Beteiligten ein Zeichen setzen, dass Senioren in der ambulanten Versorgung zu Hause nicht vergessen sind. „Als nächstes sollen die städ-



tischen Kindertageseinrichtungen (Fabido) angefragt werden, ob sie sich mit ihren Kindern an der Malaktion beteiligen möchten“, führt Käseberg weiter aus. Dann können auch Senioren, die von anderen ambulanten Pflegediensten versorgt werden mit einem Bild beschenkt werden. Manche Tageseinrichtungen für Kinder haben sich in den letzten Wochen bereits an den „Bildergrüßen“ für die stationären Pflegeheime betei-

ligt und dort ein Zeichen der Nähe und des nicht Vergessen Werdens gesetzt. „Sie bringen so ein Zeichen der Freude und ein Lächeln in den „Corona-Alltag“, wünscht sich stellvertretend für alle Beteiligten Thomas Brandt, zufügend, „in der Hoffnung, dass schon recht bald die eigenen (Enkel-) Kinder die persönlichen Besuchskontakte zu ihren Groß- (Eltern) wieder aufnehmen können“. Foto: Seniorenbüro Brackel

Büchermarkt wurde verschoben

Leider musste aufgrund der Corona-Krise der für den 16. Mai geplante Büchermarkt auf dem Ev. Kirchplatz Brackel ausfallen.



Foto: © Pixabay

Der 10. Büchermarkt im Stadtbezirk Brackel wird im nächsten Jahr nachgeholt. Die Veranstalter, die Ev. Kirchengemeinde Brackel, die Stadt- und Landesbibliothek Dortmund (Standort Brackel), das CCDo-Bildungszentrum Brackel e.V., das Fa-

milienbüro Brackel sowie das Seniorenbüro Brackel hoffen, das dann dem gewohnten Ablauf nichts mehr im Wege steht und der Büchermarkt sich wieder großer Beliebtheit erfreut.

Impressum: „Hellweg Info“ erscheint 6 x im Jahr mit einer Auflage von 10.000 Exemplaren und wird an Geschäfte in Brackel, Asseln und Wickede verteilt.

FKW – Fachverlag für Kommunikation und Werbung GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 1a, 59423 Unna,
Telefon (02303) 3 01 07-20, Fax (02303) 3 01 07-29,
www.fkwverlag.com

Anzeigen: Evelyn Böving, Tel. (02303) 3 01 07-25, boeving@fkwverlag.com
Frank H.G. Meurer, Tel. (02303) 3 01 07-23, meurer@fkwverlag.com

Es gilt die Preisliste Nr. 4, Januar 2019

Druck: Senfelder Misset, Doetinchem

Anzeigen, Fotos und redaktionelle Inhalte dieses Heftes dürfen nicht ohne unsere Genehmigung weiter verwendet werden.

Die Hörbiene
Gestochen scharf hören

Torjubel wieder in voller Lautstärke hören?
Wir beraten Sie gerne!

Flughafenstraße 2 44309 Do-Brackel ☎ 0231 / 5452744	Husener Straße 63 44319 Do-Husen ☎ 0231 / 271210	Körner Hellweg 63 44143 Do-Körne ☎ 0231 / 8640802	Siegburgstraße 19 44359 Do-Mengede ☎ 0231 / 9976500
---	--	---	---

WWW.DIE-HOERBIENE.DE

Absage aller Versammlungen...

Hilfe während des Coronavirus

Auch bei der SPD in Brackel mit seinen Ortsvereinen wurden bis auf Weiteres alle Versammlungen, wie der Stadtbezirksparteitag (eigentlich für den 29. März geplant), aber auch Vorstandssitzungen und Aktionen abgesagt.

„Aus Schutz für unsere Mitglieder aber natürlich für einfach alle Beteiligten“, so der Stadtbezirksvorsitzende, Daniel Behnke. Für dringende Fragen berate man sich nun eben per E-Mail oder am Telefon und stehe auch weiterhin für die Bürgerinnen und Bürger bei Anregungen zur Verfügung.

Doch die Partei stehe in dieser Zeit auch eher hinten an. „Wir sorgen uns natürlich auch um die Gewerbe im Stadtbezirk und die Vereine. Daher erfreuen uns die Signale aus Bund und Land“, erklärt der stellvertretende Stadtbezirksvorsitzende Fabian Erstfeld. Doch auch für die Brackelerinnen und Brackeler habe sich der Alltag verändert. Wer Hilfe benötige bei Botengängen, Einkäufen oder Wegen zur Apotheke, könne sich jederzeit natürlich weiterhin an die SPD vor Ort wenden. Beispielsweise über die Mail-Adresse: info@spd-brackel.de. Darüber hinaus hat auch die Jugendorga-

nisation der SPD, die Jusos Dortmund, eine Aktion zur Hilfe gestartet. So koordinieren die Jusos die nötigen Hilfen, welche man über jusosdortmund@web.de einreichen könne und verteilen diese dann an Freiwillige, die beispielsweise den Einkauf erledigen. Hierzu betont Anna Spaenhoff, stellvertretende Stadtbezirksvorsitzende: „Wir müssen aber schon darauf hinweisen, dass wir keine Möglichkeit haben, schneller Arzttermine zu vermitteln. Die Hilfe richtet sich ausdrücklich an Menschen, die nun aufgrund ihres Alters oder einer Vorerkrankung nicht mehr einkaufen



können oder wollen. Selbst wenn Sie nicht selbst betroffen sind, aber jemanden kennen, der diese Hilfe gebrauchen könnte, geben Sie diesen doch dieses Angebot weiter!“

Dortmunder Löwen - Brackel 61 gehen neue Wege

Projektentwickler Hans Walter v. Oppenkowski im Interview

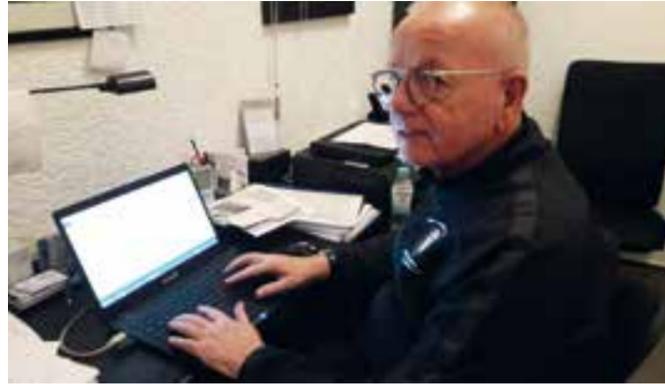
Kein Schulbesuch, kein Training und auch kein Spielbetrieb wegen des Coronavirus.

Wann die Dinge wieder im normalen Rhythmus ablaufen, das konnte bei der Verkündung keiner seriös beantworten.

Diese Nachricht betraf auch das Projekt „Anpff zur Vielfalt & Integration“ welches bei den „Dortmunder Löwen - Brackel 61“ seit 2017, in all seinen Facetten vielen Kindern und Jugendlichen unter die Arme greift. War das auch das Signal zur Zwangspause des Projektes? Dazu informiert Projektentwickler Hans Walter v. Oppenkowski.

Das muss Sie doch wie ein Schlag getroffen haben. Sahen Sie Ihre Projektarbeit gefährdet?

„Ich sehe in jeder Krise - auch wenn ich sehr hohen Respekt davor habe - auch neue Herausforderungen, Aufgaben und Chancen. Gerade bei der Projektarbeit müssen wir uns doch vor Augen führen, dass die Bedürftigkeit in einer solchen Krise eher steigt als sinkt. Unsere Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung, Migrationshintergrund und aus deutschem Elternhaus. Sie wollen wir bei ihrem Weg in Richtung gesellschaftlicher Mitte unterstützen. Ein Teil unseres ehrenamtlichen Teams, das sind hier konkret Bobo Barry, Justin Springer und ich, haben mit Hochdruck an einer digitalen Lösung gearbeitet. Das geschah, wie alles andere in unserer Projektarbeit bei ‚Brackel 61‘, im Rahmen unseres ehrenamtlichen Engagements. Wir mussten uns auch erst mal



Digitalakteur Hans Walter v. Oppenkowski. Foto: privat

schlau machen, wie es uns am besten gelingen konnte, mit unseren Mitteln und Möglichkeiten, zwei bisherige ‚Projektwohnungen‘ in unserem ‚ProjektHaus‘, wie wir ‚Anpff zur Vielfalt & Integration‘ gerne nennen, in virtuelle ‚Wohnungen‘ umbauen zu können.“

Um welche Wohnungen handelte es sich konkret?

„Es sind dies die ‚Wohnungen‘ des Projektes ‚Schulgängungsunterricht‘ sowie die zweite Auflage der ‚Berufsorientierung‘. In diesen Wohnungen sahen wir aktuell den höchsten Bedarf an fortlaufender Unterstützung. Den unterstützungsbedürftigen Kindern und Jugendlichen wollten wir unbedingt den ohnehin schon schwierigen Weg in ihrer Zukunftsgestaltung weiter ebnen. Die anderen ‚Wohnungen‘ sind dann zeitweilig nicht bezogen.“

Wie haben sie das ehrenamtlich alles gestemmt?

„Wir sind drei unterschiedliche Akteure: Herr Barry kommt aus Guinea und hat uns schon im Pilotjahr der ‚Berufsorientierung‘

nommen hatte, so habe ich zwar aus den Inhalten meinen Nutzen gezogen, jedoch damit keinerlei Erfahrungen mit der digitalen Organisation von Projektarbeit gewinnen können. Doch das gilt auch für die beiden vorgenannten. Es war und ist unser erklärtes Ziel, uns diesen Herausforderungen zu stellen, denn neue Situationen brauchen auch neue Antworten. Jeder von uns hatte von zu Hause intensiv an Lösungen im Interesse der Bedürftigen gearbeitet.“

Mit welchem Erfolg, Herr von Oppenkowski?

„Bevor wir in die praktische Arbeit eingetreten sind, haben wir erst mit zwei Teilnehmern unser digitales Lösungsmodell getestet, dann nachjustiert und einen Großversuch - zu dem wir ALLE Teilnehmer gebeten hatten - gestartet. Wir als Akteure waren sehr zufrieden mit dem Ergebnis unserer Arbeit, doch für die Datenschutzes für die Projektarbeit benötigten, hatten wir keine Lösung. Das musste dann über herkömmliche Wege gelöst werden. Sobald die Regierenden es uns ermöglichen, werden wir Projektarbeit aber wieder in den Räumlichkeiten der ‚Dortmunder Löwen - Brackel 61‘ fortsetzen. Es geht nichts über die Arbeit in einem Team mit persönlicher Anwesenheit. So können wir die Projektarbeit am effektivsten durchführen und konkrete Hilfe leisten.“



Gemeinsames Lernen im Raum, das ging in der Corona-Krise nicht mehr (hinten l. stehend Bobo Barry, r. Justin Springer, die weiteren Digitalakteure). Foto: privat

Verbrauchertipps

Kosmetik selber machen

Eine Haarkur für trockenes Haar geht ganz einfach: 1 Avocado, 2 EL Olivenöl und ein Spritzer Zitronensaft. Einfach alles zu einer homogenen Masse vermengen und in die Haarspitzen geben. Anschließend mit warmen Wasser oder Shampoo auswaschen. Zerbröselten Lidschatten können Sie mit Klarlack mischen und so Ihren eigenen Nagellack herstellen.

Tricks mit der Mikrowelle

Ist das Baguette ledrig vom Vortag, wickeln Sie es einfach in ein feuchtes Küchentuch ein und „backen“ Sie es für rund 10 Sekunden bei 800 Watt in der Mikrowelle auf. So oft wiederholen, bis die Kruste wieder richtig schön knackig ist. Ebenfalls wieder Knusprig werden die Chips von der vergangenen Party: die pappigen Kartoffelscheiben einfach auf einen Teller legen und kurz bei 800 Watt erhitzen.

Video Ihr freundlicher Meister-Betrieb in Dortmund-Brackel **TV**

Beratung • Service • Verkauf

Fernseh Stichel

Inhaber: B. Caspers

Reparaturen von vollautomatischen Kaffee-Espressoautomaten

Brackeler Hellweg 129 (Eingang Hörder Straße)

SAT Tel. 02 31 / 92 53 33 33 **HIFI**

www.fernseh-stichel.de

Jetzt Lieferservice nutzen!

Einkufen ganz bequem von zu Hause aus. Einfach anrufen und Bestellung aufgeben.

Wir bringen's!

REWE DEIN MARKT

- ✗ Frische
- ✗ Qualität
- ✗ Service
- ✗ Auswahl

Gute Gründe für einen guten Einkauf!

Tel.: 0231 - 21 16 55

Wickeder Hellweg 100-104

REWE

Parken auf Gehwegen



Seit Mai gelten neue Bußgelder - vor allem bei Verstößen gegen Parkverbote wird es künftig teuer.

Und Punkte in Flensburg gibt es obendrauf. Das gilt auch beim Parken auf Gehwegen. 55 Euro sind da mindestens fällig, wenn weniger als 1,05 Meter Platz für die Fußgänger übrigbleibt, kann darüber hinaus sofort abgeschleppt werden. Darum hat die Bezirksvertretung Brackel schon vor längerer Zeit damit begonnen, das Parken auf Gehwegen an vielen Stellen zu erlauben. Bedingungen allerdings ist genügend Platz, zwei Meter müssen es schon sein. Davon kann nur

in Ausnahmefällen abgewichen werden, etwa wenn in einem Bereich nur sehr wenige Fußgänger unterwegs sind. Autos gehören auf die Straße und müssen auch dort parken. Allerdings gibt es auch da einen wichtigen Punkt: es müssen immer mindestens 3,05 Meter Fahrbahn frei bleiben, andernfalls kann auch hier sofort abgeschleppt werden.

Viele Siedlungsbereiche im Stadtbezirk Brackel sind zu einer Zeit entstanden, als das eigene Auto ein absolutes Luxusprodukt war und niemand hat sich damals die heutige Kraftfahrzeugdichte vorstellen können. Entsprechend schmal sind Straßen und Gehwege, da konnte man gut Fläche einsparen. Hier stehen die Anlieger aber heute vor einem schier unlösbaren Problem: auf dem Gehweg darf nicht geparkt werden, er ist auch zu schmal, um das Gehwegparken zu legalisieren. Und wenn dann die Autos auf der Straße abgestellt werden, bleiben auf der Fahrbahn oftmals weniger als drei Meter. Also ist auch hier das

Parken verboten. Und so gibt es eine ganze Reihe von Straßen, in denen absolut keine Autos parken dürfen! Auch wenn die Anlieger „das Recht“ auf ein Abstellen der Autos fordern - auf der öffentlichen Verkehrsfläche ist das nicht möglich. Zuletzt waren es die Anwohner der Straße Auf dem Sonnborn, die in diese Situation gerieten. Hier hatte man 1965 sogar das Parken auf dem nur gut einen Meter breiten Gehweg erlaubt, eine schon damals mehr als fragwürdige Entscheidung. Diese Erlaubnis musste nun rückgängig gemacht werden, weil das eben nicht mehr zulässig ist. Und die Straße ist auch zu schmal. Das hat zu großen Diskussionen geführt, aber auch die Bezirksvertretung ist hier in dem Dilemma, dass sie nicht helfen kann. Die einzige Lösungsmöglichkeit besteht in der Umwandlung zu einer Mischverkehrsfläche, dann könnte man einen Teil der Stellflächen erhalten, aber eben auch nur einen Teil. Bezirksbürgermeister Karl-Heinz Czierpka: „Eine sol-

che verkehrsberuhigte Zone bedingt eine große Baumaßnahme, da gesetzlich vorgeschrieben ist, dass in ein solchen Bereich Straße und Gehweg auf einer Ebene liegen und von allen gleichberechtigt genutzt werden. Und diese Baumaßnahme muss weitgehend von den Anliegern finanziert werden. Auch das ist gesetzlich geregelt.“ Das will in der Bezirksvertretung niemand beschließen. So wird die Situation also bestehen bleiben und sie hat schon zu Unfrieden unter den Anliegern geführt. Unter anderem steht der Vorwurf im Raum, dass Garagen als Abstellraum für die Gartenmöbel genutzt werden anstatt dort das Auto zu parken. Auch dazu gibt es allerdings klare Vorgaben. Was viele nicht wissen: Garagen dürfen nur zum Abstellen von Kraftfahrzeugen genutzt werden, das wird in der Baugenehmigung geregelt. Wer sich also dort seinen Hobbyraum einrichtet verstößt eindeutig gegen die Bauordnung, auch das kann teuer werden. Foto: K.-H. Czierpka

Heitere und nachdenkliche Geschichten aus dem Seelenleben und aus der Nordstadt



Trotz Regen kamen rund 20 Literaturfreunde Anfang März zum Cafe LeseLust 60plus in den Wintergarten der Bibliothek Brackel. Foto: Seniorenbüro Brackel

KLUW steht für Konstantes Lernen und Wachsen und der Nordstadtverein hat seinen Sitz in der dortigen Münsterstraße.

KLUW e.V. hat viele Projekte, eines ist die Schreibwerkstatt, in der

psychisch erkrankte Menschen, deren Angehörige und Freunde ihre Sorgen und Erfahrungen des alltäglichen Lebens zu Papier bringen. Sie schreiben über das Leben und die Menschen im Quartier der Nordstadt und über Erfahrungen



Alle hörten interessiert den Mitgliedern von KLUW e.V. und deren selbst verfassten Kurzgeschichten zu. Foto: Seniorenbüro Brackel

mit ihrer eigenen Krankheit und den Umgang mit ihr. Anfang März begrüßte das Cafe LeseLust 60 plus Vereinsmitglieder von KLUW e.V. in der Bibliothek Brackel. Zu Beginn erhielten alle Besucher selbstverständlich

wieder Gelegenheit ihre aktuellen Lieblingstitel und deren Autoren vorzustellen. So las Roswitha Behlert ein selbstverfasstes, jahreszeitliches Gedicht zu Beginn der zweistündigen Veranstaltung vor.

Tischlerei Arndt Bartel richtet neue Geschäftsräume ein

Hörakustikmeister Steffen Mechlinski und Tischlermeister Arndt Bartel stehen, natürlich unter Einhaltung der Abstandsregeln, glücklich in dem neu eingerichteten Ladenlokal und blicken zufrieden auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit zurück.

Und dies, obwohl die Neugründung von Steffen Mechlinski mitten in die Corona-Hochphase fiel und somit die eine oder andere Hürde bis zur Neueröffnung zu nehmen war. Trotzdem kann Arndt Bartel von dieser Zusammenarbeit nur in den höchsten Tönen schwärmen: „Herr Mechlinski hatte aus seinem vorherigen Angestelltenverhältnis schon eine Menge Erfahrungen gesammelt und relativ genaue Vorstellungen, wie der Laden zu seiner Neugründung funktional sinnvoll ausgestattet werden sollte.“ Der Brackeler Tischlermeister konnte diese Vorstellungen noch um viele konstruktive und gestalterische Details ergänzen: „Im farblichen Design sollten die matten Farben Schwarz und Weiß dominieren. Aber besonders die dunklen,

lackierten Flächen sehen immer sehr schnell abgegriffen und ungepflegt aus. Deshalb habe ich das relativ neue Material Perfect-Sense empfohlen. Dies ist durch seine spezielle Vorbehandlung sehr unempfindlich und lässt sich trotz der matten Oberfläche auch langfristig perfekt sauber halten.“

Neben den zwei großen Verkaufsstellen wurde noch ein weiterer Arbeitsraum individuell konzipiert und passgenau gebaut: „In diesem Raum ging es besonders um eine effektive Nutzung des Platzes, da hier sowohl die Fläche für Büroarbeit, als auch ein Arbeitsplatz zur Anpassung der Hörgeräte am Kunden kombiniert werden sollte“, erklärt Arndt Bartel die Herausforderung: „Da haben wir auf jeden Fall etwas getüftelt, bis wir beide Bereiche möglichst ergonomisch verbunden hatten.“ Der ausreichend eingeplante Stauraum für alle benötigten Materialien, Werkzeuge und Unterlagen war dann schon die Kür und ergab sich fast von selbst.

Zwei Hingucker konnten dann auch noch im Verkaufsraum umgesetzt werden: Zunächst hatte Stef-



fen Mechlinski zur Präsentation der Hörgeräte im Schaufenster kleine Halterungen besorgt, auf denen die Exponate schweben und sich langsam drehen. Für diese wurden dann zum restlichen Look passenden Säulen geschreinert. „Das ist ein Highlight und wird von der Laufkundschaft vor dem Laden sehr positiv aufgenommen“, ist der Hörakustik-Meister mit der Wirkung sichtlich zufrieden. Eine andere Idee entwickelte sich relativ schnell bei der Planung des Tresens: „Die großen, schwarzen Flächen boten sich direkt an, um

dort das Firmenlogo hinterleuchtet einzusetzen“, hatte Arndt Bartel auch dafür direkt eine Lösung parat: „Mit einer CNC-Fräse und der passenden Datei können wir natürlich problemlos grafische Inhalte auf unsere Werkstoffe übertragen.“ Das Ergebnis spricht auf jeden Fall für sich und auch wenn der Laden durch die Corona-Bestimmungen erst verspätet eröffnet werden konnte, dann sind Steffen Mechlinski und Arndt Bartel mehr als zufrieden mit dieser erfolgreichen Zusammenarbeit. Foto u. Text: Tischlerei Bartel

Nasse Wände? Schimmelbefall?
ANALYSIEREN. SANIEREN. GARANTIEREN
ISO-TEC
Wir machen Ihr Haus trocken
Barowski-Böttcher GmbH
Dortmund 0231/7772046 - Iserlohn 02371/81690
barowski@isotec.de - www.isotec.de/barowski



Bienenweide zwei Monate nach der Aussaat. Foto: K.-H. Czierpka



Bienenweide im zweiten Jahr. Foto: K.-H. Czierpka

Bienenweiden sind wichtig

Saatgut über die Verwaltungsstelle Brackel ordern

Auch die Bienenweiden leiden unter dem Coronavirus.

Zwar werden die Insekten selbst nicht befallen, aber alle Aktionen zu ihrer Unterstützung mussten abgesagt und völlig geändert werden.

So gab es leider keinen Aktionstag, wer aber trotzdem noch eine Bienenweide anlegen möchte, kann weiterhin Saatgut bekommen. Bis in den Oktober hinein kann ausgesät werden, dann kommen einige Arten eben erst im nächsten Frühjahr. Die Mischungen sind ohnehin auf eine mindestens dreijährige Standzeit hin konzipiert. Sie bestehen aus Saaten gebietskonformer Pflanzen, da wird also nichts ausgesät, was nicht sowieso im Revier wächst. Das Bundesnaturschutzgesetz lässt auch andere Sorten gar nicht zu. Wer sich also an das Abenteuer Insektenweide einlassen möchte, kann das immer noch tun. Saatgut gibt es kostenlos über die Verwaltungsstelle Brackel, Brackeler Hellweg 170, 44122



Kein mediterranes Müsli-Topping, sondern Saatgut für Bienenweiden. Foto: K.-H. Czierpka

Dortmund. Ein kurzer Brief mit genauer Beschreibung des Grundstücks reicht, dann kommt das Saatgut per Post. Allerdings bitten das Amt um Verständnis, dass nur Bienenweiden im Stadtbezirk Brackel finanziert werden können, also von Wambel bis Wickede. Alle Informationen zum Saatgut, zur Aussaat sind hier mit vielen Bildern und genauen Beschreibungen zusammengefasst: www.czierpka.de/bienen. Auf dieser Seite werden auch die beliebten Insektenhotels

beschrieben. Oftmals bekommt man für wenig Geld über das Internet oder im Baumarkt Insektenhotels, die mit völlig ungeeignetem, aber einfachem Material gefüllt sind. Tannenzapfen etwa gehören auf keinen Fall hinein, wenn man die geflügelten Bestäuber unterstützen will. Genau wie Heu, Sägespäne oder Holzschnitzel. Durch solche Füllungen werden Ohrenkneifer magisch angezogen und auf deren Speiseplan steht so ziemlich alles. Wer ein solches Insektenhotel selbst bestücken will, kann dazu viel Material aus dem Garten oder vom Wegrand verwenden. Der überall beliebte Bambus ist ebenfalls ideal. ABER: Auch hier muss man einige Vorgaben berücksichtigen. Auch dies wird auf der oben genannten Bienenweide genau beschrieben. Es ist eine schöne Bastelei für die ganze Familie, so ein Hotel selbst zu bestücken. Alle großen Hotels sind inzwischen leider ausverkauft. Wer sich



Foto: privat

so einen Drei- oder Fünfsterner „Made in Brackel“ wünscht, kann bei der Tischlerei Jäger in Brackel Kontakt schaffen, die Kontaktdaten sind auch im Netz.

Auch hier ist uns das Coronavirus bei einer schönen Aktion dazwischen gegrätscht: Die Grundschulen im Stadtbezirk haben auf Wunsch ein Riesenhotel bekommen. Das sollten die Kinder im Frühjahr selbst bestücken. Wegen des Unterrichtsausfalls hat das leider nicht geklappt. Hier setzt die Verwaltung jetzt auf einen Neustart im nächsten Jahr. Die neuen Zahlen zeigen, dass die Insekten immer weiter auf dem Rückzug sind. Aber ohne Insekten fehlen wichtige Bestäuber! Es gibt immer noch Menschen, die das genauso verleugnen wie den Klimawandel. Dabei bestätigen die heimischen Landwirte bereits heute, dass die Erträge bei einzelnen Früchten wegen fehlender Insekten zurückgehen. Es gibt also allen Grund, den Brummern und Summern zu helfen. Mehr als 25.000 Quadratmeter Insektenweiden wurden in 2019 im Stadtbezirk Brackel realisiert. Viele Fotos von den Bienenweiden wurden gesammelt, die im Internet zu sehen sind. Anschauen und mitmachen!

Dinge gibt's . . .

Bieneninvasion um großen Efeu-Ast

So war das nicht gemeint mit dem Schildchen „Zimmer frei“ am Insektenhotel.

Ende April gegen 18 Uhr plötzlich immer lauter werdendes Summen, dann Brummen und dann ein akustisches Inferno: Flucht von der Veranda.

Die Situation erinnerte irgendwie an Hitchcock, nur ohne Schnäbel und etwas kleiner. Durch die Tür dann ein erschreckendes Bild, tausende von Insekten wirbeln durch den Garten, man kann das Brummen durch die geschlossene Tür hören. In der ersten Etage sitzen sie vor dem Fenster, es sind Bienen! Dann fliegen sie um den Sandkasten herum und entdecken plötzlich einen großen Efeu-Ast als attraktives Zentrum für ihre Flugübungen. Was tun? Da schellt es schon an der Tür, die Nachbarin ist da - ein Bienenvolk ist ausgeschwärmt. Letztlich tummeln sich neben tausenden von Bienen vier voll vermummte Imker im Garten. Ruhig und professionell schreiten sie zur Tat. Leider fehlte die Pfeife,

dann wäre das Bild perfekt gewesen, aber Wasser aus der Sprühflasche tut's auch.

Trockener Kommentar des Nachbarn auf der anderen Seite per Mail angesichts der verschleierte Köpfe: „Lieber Karl-Heinz, ich möchte mich nicht einmischen, aber findest du euren aktuellen

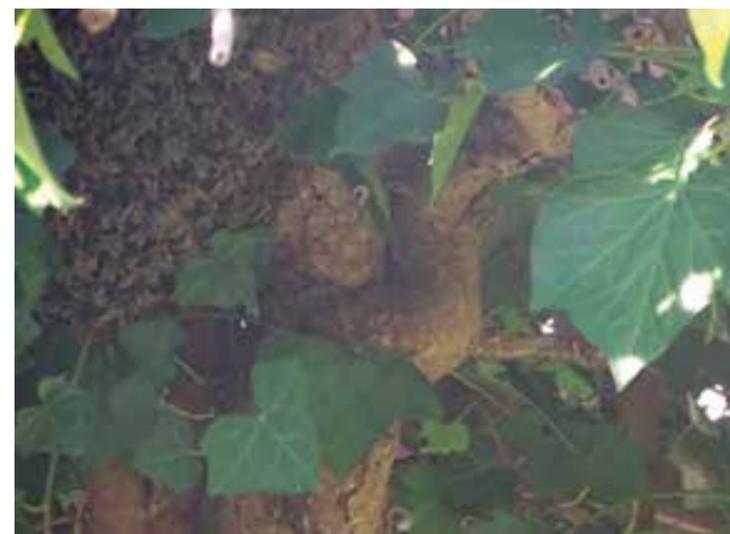


Corona-Schutz nicht etwas übertrieben?“ Humor ist in dieser Situation wichtig, denn die Königin



hat sich einen denkbar ungünstigen Platz ausgesucht, ungünstig für uns, die wir den Schwarm gerne umsiedeln würden. So dauert es schon seine Zeit, bis die meisten Bienen im Kasten sind, hoffentlich ist die Herzdame dabei, denn dann werden alle anderen zum Kuscheln ebenfalls in die Kiste klettern. Nach einer halben Stunde steht fest: Sie ist im Kasten und versammelt ihr Volk um sich, jedenfalls fast alle. So reist der Schwarm dann in die neue Heimat. Und da sieht man, dass Bienen auch nur Menschen sind: Einige haben es nicht ge-

schnallt und fliegen nun ziellos umher. Das kennen wir ja alle! Was zeigt uns das aufregende Abenteuer vor der Tagesschau: Es stimmt hoffnungsvoll, denn Natur funktioniert immer - und Nachbarschaft auch. Text und Bilder: Bezirksbürgermeister Karl-Heinz Czierpka



Auch kleine Blütenecken sind wertvoll, manchmal einfach ein Stück Rasen ungemäht lassen. Foto: K.-H. Czierpka

Kreatives Gebet unter freiem Himmel

Die vier Kirchengemeinden des Pastoralen Raumes Dortmund-Ost hatten statt der Kar- und Ostergottesdienste an den einzelnen Feiertagen jeweils verschiedene Installationen auf den Kirchenvorplätzen.



Damit war jederzeit bei bestem Wetter das Gebet unter freiem Himmel möglich. Insbesondere am Karfreitag kamen viele Menschen tagsüber mal vorbei, um eine Blume am Kreuz abzulegen. Zugleich waren die Kirchen für ein stilles Gebet oder zum Anzünden einer Kerze geöffnet. In der Osternacht konnte jeder eine kleine gesegnete Osterkerze mit nach Hause nehmen. Zugleich wurde an allen Feiertagen für das Gast-Haus gespendet. Der Pastorale Raum Dortmund-Ost bietet seit Beginn

der Corona-Pandemie auf seiner Homepage jeweils sonntags einen neuen spirituellen Impuls auf seinem YouTube-Kanal an. Darüber

hinaus gibt es kreative Angebote für Familien und alle, die Daheim einen Hausgottesdienst feiern möchten. Das Seelsorgeteam steht

jeder Zeit zum Gespräch zur Verfügung. Alle Infos und Kontaktdaten finden sich unter: www.kirche-dortmund-ost.de. Foto: privat

Gottesdienste finden wieder statt

Kath. Kirchengemeinde St. Clemens informiert

Seit dem 02. Mai finden wieder die regelmäßigen Gottesdienste der Kath. Kirchengemeinde St. Clemens im Pastoralen Raum Dortmund-Ost in den Kirchen statt.

Natürlich müssen die vorgegebenen Abstandsregelungen eingehalten werden und somit können nicht so viele Gottesdienstbesucher teilnehmen, wie es „normal“ wäre. Die zur Verfügung stehenden Plätze sind gekennzeichnet.

Pastoraler Raum Dortmund-Ost

St. Clemens Vom Göttlichen Wort
St. Joseph St. Nikolaus von Flüe



... weil glauben verbindet

Darum bittet die Kirchengemeinde alle Kirchenbesucher nicht ent-

täuscht zu sein, wenn die Kirche „voll“ ist.

Ein Stück Italien auf dem Tisch

Italienisches Schweinefilet mit Parmesankartoffeln

Foto: Deutscher Verband Flüssiggas e.V./akz-o



Sommerzeit ist Grillzeit! Wenn die Temperaturen steigen, spielt sich das Leben zunehmend im Freien ab, so auch die Essenszubereitung. Holen Sie sich mit unserem Rezepttipp ein Stück Italien auf den heimischen Tisch und genießen Sie Italienisches Schweinefilet mit Parmesankartoffeln.

Für den mediterranen Grillgenuss benötigen Sie (für 4 Portionen): 2 Schweinefilets (à ca. 400 g), Salz, frisch gemahlener Pfeffer, 2 EL Tomatenmark, 100 g geriebenen Mozzarella, 8 bis 10 Basilikumblätter, 4 bis 5 Scheiben Parmaschinken, 2 große Kartoffeln (à ca. 300 g), 1 TL fein gehackten Rosmarin, 2 TL Olivenöl, 4 EL geriebenen Parmesan.

Zubereitung

Kartoffeln in kochendem Salzwasser ca. 30 Minuten garen und abkühlen lassen. Währenddessen die Schweinefilets der Länge nach auf-, aber nicht durchschneiden, aufklappen und vorsichtig flachklopfen. Schweinefilets mit Salz und Pfeffer würzen, mit Tomatenmark bestreichen und mit Mozzarella

und Basilikumblättern belegen, dabei die oberen Ränder freilassen.

Filets einrollen, mit Parmaschinken umwickeln und bei 180 °C ca. 10 bis 12 Minuten grillen, dabei regelmäßig wenden. Tipp: Für das perfekte Grillergebnis nutzen Sie am besten ein

Kerntemperatur-Thermometer. Für das Schweinefilet empfehlen wir eine Kerntemperatur von ca. 60 Grad.

Abgekühlte Kartoffeln in acht gleich große Scheiben schneiden. Salz, Rosmarin und Öl verrühren und Kartoffeln damit bestreichen. Kartoffeln auf dem Grill von jeder Seite ca. drei bis vier Minuten grillen. Nach dem ersten Wenden die

gegrillte Seite mit Parmesan bestreuen und im abgedeckten Grill gratinieren lassen. Schweinefilets aufschneiden und mit Parmesankartoffeln servieren.

Wenn Sie mit einem offenen Holzkohlegrill arbeiten, decken Sie die Kartoffeln einfach mit einer hitzebeständigen Schale ab. (akz-o/lj)

Guten Appetit!

Ein Dessert zum Dahinschmelzen

Erdbeeren, Joghurt, Baiser und Creme geschichtet

Leckermäulchen freuen sich im Sommer ganz besonders auf die Erdbeerzeit. Die saftige rote Frucht schmeckt pur und natürlich in allerlei Variationen. Genießen Sie heute ein wahrhaft himmlisches Dessert: Geschichtete Erdbeeren mit Joghurt, Creme und Baiser.

Für vier bis fünf Portionen benötigen Sie 250 g Erdbeeren, 20 g Baiser, 100 ml kalte Milch, 200 g kalte Schlagsahne, 1 Pck. Dr. Oetker Quarkfein Erdbeer-Geschmack, 150 g Joghurt. Die „Ausbeute“ hängt von der Größe Ihrer Dessert-Schalen ab.

Zubereitung

Erdbeeren waschen, putzen und klein schneiden. Baiser zerbröseln. Tipp: Baiser in einen Gefrierbeutel geben, gut verschließen und mit einem Teigroller zerbröseln.



Milch und Sahne in eine Rührschüssel geben. Cremepulver zugeben und mit einem Schneebesen verrühren. Joghurt unterrühren. Die

Creme mit den Erdbeeren und dem Baiser in Dessertgläser oder eine Glasschale schichten und bis zum Servieren in den Kühlschrank stel-

len. (© Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG/lj)

Guten Appetit!

Den Menschen **FÜHLBAR** machen.
Mit kleinen Gesten und Zeichen der Erinnerung.

eine gemeinsame Sache
BESTATTUNGSHAUS Weber
und **BESTATTUNGEN für Dortmund**
Friedhofsgärtner Dortmund eG

Ruf: 0231 / 56 22 93-33

Am Gottesacker 52
44143 Dortmund
Brackeler Hellweg 51
44309 Dortmund
Asselner Hellweg 121
44319 Dortmund

www.befdo.de
www.fuer-dortmund.de

Kulturzentrum balou öffnet wieder

Spenden sollen zum Erhalt beitragen



So sah es noch vor einigen Wochen aus: Verwaiste Kursräume, das café balou war menschenleer und auch auf dem Spielplatz vor dem Haus alles ruhig. Fotos: balou e.V.

Nach scheinbar endlos langen Wochen einer Schließung kann es endlich wieder losgehen.

Der neue NRW-Stufenplan, der „eine maßvolle Öffnung“ auch für den Kulturbereich vorsieht, ermöglicht dem Kulturzentrum balou in Dortmund-Brackel, seine Türen für Besucher wieder zu öffnen - unter strengen Auflagen und Schritt für Schritt versteht sich. „Seit dem 18. Mai haben wir zunächst nur mit einem kleinen Teil unserer Kurse aus dem Kreativ- und Familienbereich wie beispielweise einem Malkurs für Kinder oder ein Nähkurs für Erwachsene begonnen“, erzählt Nicola van der Wal, Leiterin der Erwachsenenbildung. „Alle anderen Kurse finden erst nach Pfingsten wieder statt.“ Zusätzlich startete der Verein seit Ende April erfolgreich mit seinem Onlinekursprogramm ba-

lou:live. Diese Onlinekurse laufen bis zu den Sommerferien wie gewohnt weiter. Dennoch: „Das ist eine enorme Herausforde-

lung für unser Haus – aus organisatorischer als auch finanzieller Sicht“, so Vorstandsvorsitzender des balou e.V., Dr. Rudolf Preuss.



Dr. Rudolf Preuss und Mitarbeiterinnen des Vereins: Solidarität macht stark!



So wurde ein Fonds eingerichtet, der sich aus Spenden generiert, um die aktuellen finanziellen Ausfälle kompensieren zu können. „Wir arbeiten weiterhin mit Hochdruck daran, auch zukünftig die Existenz unserer vielen Honorarkräfte, Selbständigen und Mitarbeiter*innen zu sichern und weiterhin ein Dreh- und Angelpunkt kulturellen Lebens sein zu können“, so Preuss.

Sie wollen das Kulturzentrum BALOU unterstützen? Unter dem Stichwort „Spende Corona“, Spendenkonto: DE59 4405 0199 0311 0042 47 ist eine direkte Spende für das Kulturzentrum möglich.

Alle Informationen zur aktuellen Spendenaktion des Vereins, der Videoansprache von Dr. Rudolf Preuss und weitere Informationen zum aktuellen Kursangebot des Vereins finden Sie unter www.balou-dortmund.de. Informationen oder Rückfragen an den Verein bitte telefonisch unter 0231/99773630, montags bis freitags zwischen 09.00 und 12.00 Uhr oder via eMail an post@balou-dortmund.de.



Leben kehrt zurück ins ReiseCenter Brackel

Nach 3 Monaten Corona-Schließung öffnen die Reiseprofis wieder

Schon seit dem 12. März war mit der ‚Brackeler Finca‘ einer der schönsten Arbeitsplätze im Dortmund Osten verwaist – Corona-bedingt musste Jens Opitz sein Team in Kurzarbeit schicken und den Betrieb schließen.

Unzählige Reiseabsagen und Umbuchungen mussten aus dem Homeoffice bearbeitet und Kunden beruhigt werden. Langsam kehrt in diesen Tagen am Brackeler Hellweg 129 nun wieder Leben ein – vorerst stundenweise und mit aller Vorsicht. Aber damit auch die Hoffnung, dass hier wenigstens in der zweiten Jahreshälfte wieder Menschen mit tollen Reisen glücklich gemacht werden können. Und natürlich, dass wieder Geld in die Kassen kommt. Büroleiterin Sylvia Stadtmann erläutert: „Für uns ist die Lage wirklich katastrophal, wir haben unsere Kunden ausführlich

beraten, die Reisen gebucht, Sitzplätze und Sonderleistungen organisiert – und mussten alles wieder rückabwickeln. Das bedeutet nicht nur Enttäuschung bei den Kunden und massive Mehrarbeit für uns, sondern auch kompletten Einnahmeausfall. Wir bekommen nur Geld für Reisen, die tatsächlich stattfinden. Und das, nachdem wir im letzten Jahr durch die Thomas Cook-Insolvenz schon viel Geld verloren haben.“ Kollegin Daniela Wanfahrt dazu: „Trotzdem waren und sind wir zur Stelle und zu den normalen Zeiten unter unserer ganz normalen Rufnummer 0231-5310500 oder E-Mail info@ReiseCenter-Brackel.de erreichbar – im Gegenteil zu den Reiseveranstaltern, die uns die Arbeit haben machen lassen und nun nichts dafür entlohnen. TUI z.B. hat im März die Telefone abgeschaltet und ist bis heute nicht wirklich erreichbar, was uns die Ar-

beit nicht gerade erleichtert.“ Jens Opitz stimmt nickend zu und ergänzt augenzwinkernd: „Haben Sie als Online-Kunde mal versucht, die Check-24-Familie zu erreichen? Wir waren für unsere Kunden da... Auch das zeigt den Mehrwert, den ein klassisches Reisebüro hat, zudem die Reisepreise identisch zu denen im Internet sind. Schon nach der Cook-Pleite hat es viele Kunden wieder ins Reisebüro geführt, darauf hoffen wir jetzt natürlich. Wir haben unsere ‚Kriegskasse‘ geplündert und trotz allem durchgehalten. Ich denke, das zahlt sich langfristig aus.“ So blickt das Team angesichts der sich zunehmend wieder bietenden Reisemöglichkeiten vorsichtig optimistisch in die Zukunft. Die Reiseprofis sind sich sicher, dass die Auswirkungen der Pandemie noch lange spürbar sein werden. Die angehende Tourismuskauffrau Demet Baser sagt:

„Urlaub wie in den letzten Jahren wird es wohl nicht werden. Täglich kommen neue Informationen, was wann wie möglich ist. Da spielen so viele Faktoren eine Rolle! Wir halten uns permanent auf dem neuesten Stand. Ich selber habe zum Beispiel besonders viel über die mit dem Auto oder der Bahn erreichbaren Ziele gelernt.“ Und sie ergänzt lachend: „Dass uns demnächst maskierte Menschen unter Einhaltung von Hygienevorschriften und mit Extra-Abstand gegenüberstehen, hätte ich mir zu Beginn meiner Ausbildung nie vorstellen können.“ Das sympathische Team freut sich nun auf alte und neue Kunden und bleibt auch in Zukunft seiner Devise treu: Reise-Fachgeschäft ist das Rezept! Aber uns gibt's auch im Internet: www.ReiseCenter-Brackel.de, [Facebook.com/Reisefachgeschaeft](https://www.facebook.com/Reisefachgeschaeft) Foto: F.K.W. Verlag, Text Reisecenter



Tremonia auf dem Stettiner Harf. Foto: privat

Geschichten über Bord

Bezirksbürgermeister Czierpka auch bekannt als Käpt'n Kalle

In Corona-Zeiten hält man Distanz - und rückt gleichzeitig zusammen.

Es gibt viele schöne Beispiele. Nachbarn kaufen füreinander ein, man singt auf den Balkonen und manche posten im Internet Dinge, die man dort sonst nicht finden würde. Stars und Sternchen machen das - aber auch ganz „normale“ Menschen. Einige greifen zur Gitarre, andere rezitieren Gedichte oder lesen Geschichten vor, manche singen. Brackels Bezirksbürgermeister Karl-Heinz Czierpka: „Das hat mir gut gefallen und ich habe manchmal mitgesungen. Da kam die Frage: Was kann ICH tun, um anderen eine Freude zu machen, was kann ich tun gegen die Langeweile - bei meinen Mitmenschen und auch bei mir?“



Bezirksbürgermeister Karl-Heinz Czierpka schildert in Corona-Zeiten Anekdoten und Erlebnisse jetzt auch im Internet. Foto: privat

Herausgekommen sind die Geschichten ÜBER Bord. Dazu muss man wissen, dass Czierpka ein begeisterter Skipper ist und mit seiner Tremonia im Sommer durch Europa reist. Die Erlebnisse schildert er in seinen Reiseberichten und seit vielen Jahren erzählt er sie auch live in seinen Geschichten VON Bord. Damit hat er sich eine eigene Fangemeinde erarbeitet, regelmäßig kommen bis zu einhundert Zuhörer in das Schiffshebewerk oder an Bord von „Herr Walter“, dem Eventschiff im Dortmunder Hafen. Und da solche Veranstaltungen derzeit nicht möglich sind, gibt es nun Anekdoten und Erlebnisse im Internet als Geschichten ÜBER Bord. Nach einem ersten Versuch hat Czierpka gleich technisch aufgerüstet, ein gutes Mikrofon sorgt jetzt für eine angemessene akustische Qualität. Die ersten Geschichten wur-



Potsdam, Glienicker Brücke. Foto: privat

den schnell im Internet weitergereicht. So hat der Klassiker „Vorn steht Mutti“ schon vierstellige Klickzahlen erreicht. Und die Episode mit dem Draht hat viele Lacher gefunden, wo sonst erfährt man schon, wie man mit einem Draht eine Frau glücklich machen kann? Alles nicht

so bierernst, wie soll man das Abenteuer mit dem nackten Skipper von Ralswiek auch anders beschreiben? Gibt es weitere Geschichten? Der Skipper: „Niemand weiß, wie sich der Sommer für die Bootsfahrer entwickeln wird. Im Augenblick (Anfang Mai) gibt es Einreiseperrnen und das Verbot touristischer Reisen. Mein geplanter Sommertörn sollte durch Polen in die Boddengewässer gehen, ich wollte bis nach Hiddensee fahren. Das wird sich nicht verwirklichen lassen. Vielleicht 2021. Aber ehe mir zu Hause die Decke auf den Kopf fällt, erzähle ich weiter. Solange es Menschen gibt, die daran Spaß haben, kommen weitere Geschichten dazu!“ Geschichten und Reiseberichte er-

reicht man unter www.czierpka.de - natürlich kostenlos und garantiert jugendfrei. Die „Geschichten VON Bord“ machen Sommerpause - aber es gibt die Corona-Online-Version, die „Geschichten ÜBER Bord“ für zu Hause - einfach hier: www.czierpka.de.



Ralswiek, Foto: privat

Sommerkreuzworträtsel

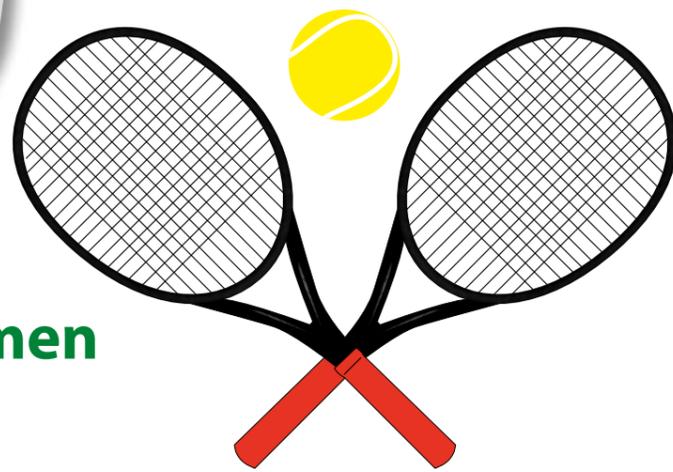
Norddeutscher	ungleichmäßig		Nebenfluss der Donau	deutsche Sängerin (Mary)	ohne Orientierung	Vorname der Farrow	brenzlich		schlecht, unerfreulich	besitzanzeigendes Fürwort	Nachspise		lateinisch: ein, einer
Verkaufschlager (ugs.)				Anmaßung, Dreistigkeit									
			Mulde	einer Meinung					kath. Seelsorger		Abkochbrühe		
sich hastig fortbewegen	Schüler des Apostels Paulus		australisches Beuteltier			ein Längenmaß		extrem, grell, unerhört					Obst zu Saft pressen
gegenwärtiger Stand				Vorname der Leander † 1981		Speisenfolge				unnahbar, abweisend		Lernabschnitt	
			Auslese der Besten	marderartiges Raubtier				Spielfigur		Birkengewächs			
aus diesem Grund	russische Teemaschine		Prophet im A. T.			franz. Schriftsteller † 1986		Abchnitt eines Buches					
Lache; feuchte Bodenstelle				eine Kaffeersorte	Anrufung Gottes				Radioempfänger (engl.)	Initialen Tucholskys † 1935			
		bange Unruhe	bildender Künstler				Fruchtgallert		Schreibflüssigkeit				Maß der Magnetfeldstärke
Brennstoff	trockene Halme				rohes Rindfleisch		ausreichend, hinlänglich						
Blasinstrument			früher, ehemals	Berliner Flughafen				sprachl. Bedeutungseinheit		Töpfermaterial			
Rotweinsbowle	Getränkereis	Skandal				Hauptstadt von Tibet	flach positionieren						Bewohner von Wales
				ehem. Tennisprofi (Monica)	antikes Zupfinstrument				Drall des Balls	größter Meeressäuger			
			zum Altertum gehörend	Gegenstand				ehem. Name der Rep. Kongo	Insel im Mittelmeer (Italien)				
englisch: frei	Waffenlager	Herbstblume			falsch vermuten		fortschreitender Ruin						
Künstlervermittler				leicht windig	eine Weltreligion				religiöser Brauch	DreifingerfaulTier			
		indische Laute	gestreiftes Wildpferd				langsamer Tanz im 4/4-Takt	Bruder von Romulus					
italienisch: drei	Winkel-funktion				Schiedsrichter-utensil	nicht schmal			innerasiatisches Gebirge				
Vorname v. Schauspieler Ode †			Beherbungs-betrieb	Schöpf-löffel				kleines Segelboot	gehoben für: Adler				
Warenverzeichnis	Flugkontroll-turm	Greifvogel				Bandit, Einbrecher	Zweikampf						Keller-rückstand
					Aal-gabel	unentschieden (Spiel)			Flegel	„Italien“ in der Landessprache			
			griech. Vorsilbe: groß	kleine, unbestimmte Menge			Vorname Zolas † 1902	anständig, korrekt					
Blütenpracht	tatsächlich	englisches Längenmaß				Stadt in Thüringen	Parole d. Franz. Revolution						
Waren-gestell				Fluss durch Aberdeen	Reifenmaterial				franz. Schriftsteller † 1857	Abk.: Ampere-ssekunde			
			Initialen Hitchcocks †	Stern im „Schwan“			Initialen Lancasters † 1994	schmale Öffnung					
mittels, durch	Mittel-loser				Weinberg-schädling					Abk.: id est (latein.)			
Großstadt in Pakistan				Vorname der Dietrich † 1992					Affe, Weißhand-gibbon				

Der Ball fliegt wieder - allerdings mit Maßnahmen

Der Beschluss der Ministerkonferenz am 06. Mai hat ergeben, dass die Tennisplätze wieder eröffnet werden dürfen, jedoch müssen dafür bestimmte Hygienemaßnahmen eingehalten werden.

Der TC Grüningsweg öffnete am 13. Mai wieder offiziell seine Au-

ßenplätze. Die Umkleidekabinen sowie die Duschen bleiben weiterhin geschlossen. Nur die Toilettenbenutzung im vorderen Teil des Clubhauses ist bei einzelner Begehung erlaubt. Die Empfehlungen des Westdeutschen Tennisverbandes wurden umgesetzt und machen so einen nach Umständen sicheren Betrieb auf der



Anlage möglich. Die Platzreservierung läuft über die Website des Clubs (www.tc-g.de), auf der auch weitere Informationen rund um die Coronamaßnahmen vor Ort zu finden sind. Ebenfalls wird gebeten, dass sich alle Spieler auf der

Anlage in die am Eingang ausgehängte Liste eintragen.



Verbrauchertipp „Chef-Betrug“

Gefälschte Mail vom Chef erkennen

Derzeit arbeiten viele Menschen von zu Hause aus. Diese Situation, in der der persönliche Kontakt zu Kollegen und Chefs schwierig ist, machen sich Cyberkriminelle zunutze: Immer mehr Trickbetrüger schicken täuschend echte E-Mails an Arbeitnehmer, in denen sie sich als Geschäftsführer oder Finanzchef der entsprechenden Firma ausgeben und eine Überweisung von Firmengeldern auf ihre Konten in Auftrag geben.

Dabei handelt es sich in der Re-

gel um hohe, häufig fünf- oder sechsstelligen Beträge. Fachleute sprechen hier vom sogenannten „CEO Fraud“, das bedeutet frei übersetzt „Chef-Betrug“. Mittlerweile gehen die Kriminellen so raffiniert vor, dass immer mehr Arbeitnehmer auf diese Masche hereinfallen. Die Täter informieren sich vorab umfassend über die entsprechende Firma, sprechen ihr Opfer in der E-Mail persönlich mit Namen an, vermeiden Rechtschreibfehler, übernehmen individuelle Angaben aus Karriereportalen oder Social-Media-Accounts und ko-

pieren die Adresse und die Telefonnummer des Vorgesetzten.

Um nicht auf einen solchen Betrug hereinzufallen, hilft es, vorsichtig zu sein. Übt der Absender beispielsweise Druck aus, indem er auf eine angebliche Deadline verweist, könnte das ein Hinweis auf Betrug sein. Immer, wenn eine Zahlungsanweisung ungewöhnlich erscheint, sollten die Mitarbeiter E-Mail-Adresse und Inhalt genau prüfen und zur Sicherheit direkt beim Chef nachfragen. Quelle: ERGO Group

Qualität schafft Vertrauen

Bauernhof Sprave

Spargel und Erdbeeren! Suppenhühner, Hähnchen und täglich frische Eier aus Boden- und Freilandhaltung! Auch bieten wir Ihnen Obst und Gemüse der Saison.

Geschäftszeiten:
Mo. bis Fr. von 8 bis 18.30 Uhr
Sa. von 8 bis 14 Uhr
So. kein Verkauf · Di. geschlossen

Familie Sprave
Husener Straße 131
44319 Dortmund-Husen
Telefon 0231 2813-44

TV Asseln: Meister in der Bezirksliga

Die Volleyballerinnen der u18-Mannschaft des TV Asseln konnten eine erfolgreiche Saison mit dem ersten Platz in der Jugend-Bezirksliga beenden.

Nach einem guten zweiten Platz in der letzten Saison, dominierte die Mannschaft dieses Jahr die Liga und ließ keine Punkte und keinen Satz liegen. Auch der größte Konkurrent aus Iserlohn konnte sowohl im Hin- als auch im Rückspiel mit 2:0 geschlagen werden, sodass der Meisterschaft nichts mehr im Wege stand. Insgesamt war dies eine perfekte Saison, die auch die Mannschaft enger zusammenrücken ließ und den Teamgeist stärkte.

In der kommenden Saison wird die Mannschaft dann in der Oberliga neu angreifen und versuchen, die positiven Erfahrungen für die neuen Herausforderungen mitzunehmen. Dafür wird weiterhin



Verstärkung gesucht. Volleyball-begeisterte Mädchen der Jahrgänge 2004 und jünger sind herz-

lich willkommen, beim Training vorbeizuschauen sobald das Training wieder gestartet werden

kann. Nähere Infos dazu gibt es unter www.volleyball.tvasseln.de. Foto: TV Asseln

AWO hat Helfernetz für Hilfebedürftige aufgebaut

Der AWO-Ortsverein Asseln/Husen/Kurl hat ein Helfernetz für den Dortmunder Nord/Osten (Husen, Kurl, Asseln, Neuasseln, Brackel) aufgebaut.

Ältere und gehbehinderte Personen, die in Zeiten von Corona z.B. eine Einkaufshilfe benötigen, kön-

nen sich an die AWO unter den Kontaktdaten

- E-Mail: awoasseln@dokom.net
- Tel./WhatsApp: 0172 - 1 75 18 49

wenden. Freiwillige Helfer aus der Region werden sich dann um die Hilfebedürftigen kümmern. Auch

einsame Menschen, denen in diesen Tagen das persönliche Gespräch fehlt, können sich über die AWO eine/n Telefonpartner*in vermitteln lassen, um wenigstens mal ein bis zweimal die Woche jemandem „zum Quatschen“ zu haben. AWO - dein Partner in guten wie in schlechten Zeiten!



Sanitär und mehr ...

KLAUS DREGER
Sanitär - Heizung - Klima - Lüftung

- Sanitärinstallation
- Kundendienst
- Barrierefreie Bäder
- Solaranlagen
- Brennwerttechnik
- Kaminsanierung
- Gasleitungssanierung
- Regenwassernutzung

Tielkenweg 8 • 44319 Dortmund
Telefon (0231) 27 61 24 • Fax (0322) 21 59 68 05
www.sanitaerundmehr.de • info@sanitaerundmehr.de
Wir sind Vertragsinstallateur der DEW21

IMMER DER PASSENDE SERVICE FÜR IHR OBJEKT

- Garten- und Außenanlagenpflege
- Baumfällungen und Grünschnitt
- Baumwurzelentfernung
- Pflasterarbeiten
- Zaunbau und Toranlagen
- Winterdienst

Philipp Kehl
Lubigweg 5 • 44319 Dortmund
Tel.: (0231) 27 19 24
Mobil: 0170-74 26 45 9
info@kehl-objektservice.de
www.kehl-objektservice.de

OBJEKTSERVICE

Deko Träume zu kleinen Preisen

Raumdesign Falkenstein

- ▲ Teppichböden
- ▲ Sonnenschutz
- ▲ Gardinen
- ▲ Geschenkartikel

Gardinenwäsche
preiswert und schnell!
Anruf genügt - Wir kommen!

Mit uns wird Ihr Zuhause frühlingssfrisch!

Husener Straße 46 - 50 (Einkaufszentrum)
Telefon (0231) 23 53 73
www.raumdesign-falkenstein.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 bis 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 13.30 Uhr

Gaststätte-Restaurant

Zum Bürgerkrug
Fam. Berger

Von Herzen DANKE für Ihre Geduld und Unterstützung!

Ab sofort dürfen Sie wieder bei uns Platz nehmen, allerdings nur nach tel. Voranmeldung. Für den Biergarten keine Reservierung möglich. Wir freuen uns auf Sie!!!

BRINKHOFF'S

Mi. bis Mo. ab 17.00 Uhr, Küche 17.30 bis 22.00 Uhr
Sonn- u. Feiertage 11.00 bis 15.00 Uhr u. ab 17.00 Uhr
Küche 11.30 bis 14.00 Uhr u. 17.30 bis 22.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Am Hagedorn 24 • 44319 Dortmund-Asseln
Telefon (0231) 27 95 91 • www.zum-buergerkrug.de

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) informiert:

LWL zieht positives Fazit nach Öffnung der Museen



Schachthalle und Fördergerüst. Foto: LWL-Industriemuseum/Annette Hudemann

Seit dem 5. Mai sind die 18 Museen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) nach einer fast zweimonatigen Corona-bedingten Schließung wieder geöffnet.

In der ersten Woche kamen rund 8.100 Besucher, etwa zwei Drittel weniger als in einer vergleichbaren

Woche im Vorjahr. „Unter den Bedingungen war das ein guter Start. Wir haben uns auf die Besucher gefreut, und diese offensichtlich auf uns“, so LWL-Kulturdezernentin Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger. Um die Besucherinnen vor einer Ansteckung mit dem Corona-Virus zu schützen, hätten alle Häuser Hygiene- und



Für die Maskenpflicht und die Sicherheitsregeln haben die Besucher im LWL-Museum für Kunst und Kultur großes Verständnis. Foto: LWL/Hanna Neander

Sicherheitskonzepte entwickelt und Verhaltensregeln für Museumsmitarbeiter und -besucher definiert. Dabei sorgen Mundschutzpflicht, Abstandsregeln, Besucherdosierung und geänderte Wegführungen in den Museen dafür, dass der Museumsbesuch in Zeiten von Corona zu einer etwas anderen, aber schönen Erfahrung

wird“, so die Kulturdezernentin. Die Sicherheit der Besucher stehe immer im Vordergrund. Die Besucherzahlen im LWL-Industriemuseum Zeche Zollern steigen langsam, am Eröffnungstag erschienen 31 Gäste. Das Interesse bei den Besuchern ist groß, abzulesen am Austausch - auf Distanz - mit dem Museumspersonal.

Katzen-Kastration 2020 des DKSV

1976 gegründet, kümmern sich die Mitarbeiter des Dortmunder Katzen-Schutz-Vereins DKSV ehrenamtlich um Katzenschutz in Dortmund.

Jegliche Arbeit der aktiven Mitglieder erfolgt in ihrer Freizeit und unentgeltlich.

Im Fokus des Vereins stehen satzungsgemäß vor allem herrenlose Katzen. Besonders wichtig ist hierbei die Kastration von Katzen und Katern, in Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Tierärzten, da die große Fruchtbarkeit dieser Tiere und deren unkontrollierte Vermehrung zu verheerenden Problemen führt. In diesem Jahr begann die Kastrations-Aktion für finanziell schlechter gestellte Dortmunder Bürger bereits im April 2020. Die Aktion wird noch bis zum 30. September 2020 laufen. Da die Stadt Dortmund für 2020 auch finanzielle Unterstützung zugesagt hat, gelten erstmalig bis auf



Foto: © Alexas_Fotos - Pixabay

Weiteres die folgenden Preise: Kastration inkl. der Mikrochipimplantation für 50 Euro je Katze bzw. 35 Euro je Kater. Informationen auf Facebook, Instagram oder <http://www.katzenschutz-dortmund.de> sowie telefonisch unter 0231/5574644 (Mi. 16.00-18.00 Uhr).

Im Dortmunder Osten steht die Asseiner AWO-Begegnungsstätte Marie-Juchacz-Haus in der Flegelstr. 42 zur Verfügung, um jeweils mittwochs an folgenden Terminen vergünstigte Kastrationsscheine für Katzen und Kater für anerkannte Leistungsempfänger mit Wohnsitz in Dortmund auszugeben: 17.6., 1.7., 15.7., 29.7., 12.8.2020 jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr. Die Reduzierung wird durch die Unterstützung der Stadt und die Verwendung von Spenden des Dortmunder Katzenschutzvereins ermöglicht. Verkauf nur mit den zur Zeit gültigen Hygieneregeln also Mundschutz, Abstand, Desinfektion.

Zeckenschutz für unterwegs

Bei einem Ausflug ins Grüne Vorsorge gegen die Parasiten treffen

Deutschland bietet unzählige attraktive Ausflugsziele. Um eine Auszeit im Grünen unbeschwert genießen zu können, sollte man sich aber vorab mit dem Thema Gesundheit auseinandersetzen – dazu gehören auch Vorsorgemaßnahmen gegen Zecken.

Die Parasiten sind auf Wiesen, in Büschen und hohem Gras sowie in Wäldern und Parks unterwegs und können durch ihre Stiche mehr als 50 gefährliche Krankheitserreger übertragen – allen voran Borreliose-Bakterien und Viren der Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME). Bei FSME kann es zu einer Hirnhautentzündung und in schweren Fällen zu einer Gehirn- und Rückenmarksentzündung kommen. Im Gegensatz zur Borreliose ist sie nicht mit Medikamenten heilbar. Eine FSME beginnt oft mit grippeähnlichen Symptomen wie Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen. Bei einem Teil der Infizierten befällt das Virus das zentrale Nervensystem. Das kann zu einer Hirnhau-

tentzündung und in schweren Fällen zu einer Gehirn- und Rückenmarksentzündung führen.

Die richtige Zeckenvorsorge

Wer gerne im Grünen unterwegs ist, sollte stets ein Erste-Hilfe-Set mit Desinfektionsmittel, Pflaster sowie einer Zeckenkarte oder Pinzette zur Zeckentfernung dabei haben. Durch Impfen kann man sich vor einer FSME-Erkrankung schützen. „Empfehlenswert ist eine Impfung insbesondere für Personen, die in FSME-Risikogebieten leben oder sich aufgrund eines Ausflugs oder Urlaubs dort aufhalten und mit Zecken in Kontakt kommen können“, erklärt der Reisemediziner Professor Dr. med. Tomas Jelinek. Wer sich jetzt noch für die aktuelle Zeckensaison vor FSME schützen will, kann einen Impfschutz innerhalb weniger Wochen aufbauen. Die Impfkosten werden beim Aufenthalt in einem deutschen FSME-Risikogebiet von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Damit man gar nicht erst von einer Ze-



Foto: djd/Pfizer/www.zecken.de

cke gestochen wird, empfiehlt es sich, lange Kleidung sowie festes Schuhwerk zu tragen. Das erschwert den Spinnentieren den Zugang zur Haut. Helle Kleidung ermöglicht ein schnelles Entdecken der Parasiten. Darüber hinaus kann ein Anti-Insektenspray, das auch gegen Zecken hilft, dazu beitragen, die Krabber auf Abstand zu halten. Zudem sollte man den Körper nach jedem Aufenthalt im Grünen gründlich absuchen.

164 FSME-Risikogebiete

In Deutschland gibt es 164 FSME-Risikogebiete. Dazu zählen große Teile Bayerns, Baden-Württembergs sowie Teile Südhessens, Sachsens und Thüringens und auch das Emsland. „Aber Vorsicht: Zecken kennen keine Postleitzahl. Auch außerhalb der FSME-Risikogebiete können infizierte Zecken in seltenen Fällen das FSME-Virus übertragen“, warnt Professor Jelinek. Mehr Infos zum Thema FSME und zu den Gefahren durch Zecken gibt es unter www.zecken.de (djd)

Gut versorgt im Urlaub

Wer mit Kindern reist, braucht ein wirksames Sicherheitsnetz

Kaum kommen die Kinder im Kindergarten, bei der Tagesmutter oder in der Schule regelmäßig mit Gleichaltrigen zusammen, beginnt für die meisten Familien der Kampf gegen die allgegenwärtigen Infektionskrankheiten.

Die Sorge, dass ein Urlaub ins Wasser fallen könnte, weil im Hort die Masern grassieren, ist daher nicht unbegründet. Und wer es glücklich bis an sein Reiseziel geschafft hat, kann schnell gezwungen sein, die Ferien abzubrechen oder sich mit dem Kind am Urlaubsort in ärztliche Behandlung begeben zu müssen.

Urlaubserholung und Familienfrieden

„In solchen Situationen sind nicht nur Familienfrieden und Urlaubserholung in Gefahr, sondern auch die

Urlaubskasse“, sagt Andrea Scheuermann von der Würzburger Versicherungs-AG. Auf grundlegende Policen wie die Reiserücktritts- oder -abbruchversicherung sollten Familien daher ebenso wenig verzichten wie auf die in vielen Ländern unverzichtbare Auslandsreisekrankenversicherung. Weil sie besondere Bedürfnisse haben, lohnt es sich, bei den Leistungen der Versicherer genau hinzuschauen. So kann man auf verschiedenen Websites nachlesen, dass der Familientarif der Reiserücktrittskostenversicherung bei Krankheit eines Kindes alle Stornierungskosten der Familie übernimmt. Ist der Nachwuchs älter, kann es sinnvoll sein, wenn diese Kosten auch getragen werden, wenn das Kind zu Hause bleiben muss, weil es an seiner Schule eine nicht bestandene Prüfung zu wiederholen hat.

Rooming-in beim Krankenhausaufenthalt im Ausland

Absolut unverzichtbar ist ausreichender Schutz für den Fall, dass während der Ferien im Ausland ein Familienmitglied erkrankt. Je größer die Familie, desto größer ist das Risiko. Wichtig ist dabei der Aspekt, dass kranke Kinder besondere Fürsorge brauchen. Wird ein Krankenhausaufenthalt nötig, ist Rooming-in ein Stichwort. Die Versicherung sollte für die Kosten der Unterbringung einer Begleitperson im Krankenhaus einstehen, wenn ein mitversichertes minderjähriges Kind stationär behandelt werden muss. Schon aufgrund möglicher Sprachbarrieren kann das ein grundlegender Faktor für die Genesung des Nachwuchses sein (djd).



Foto: djd/Wuerzburger-Versicherungs-AG/Konstantin-Yuganov/Fotolia

Nach Öffnung der Begegnungsstätten wird auf Sommerpause verzichtet



Foto: AWO

Wie schon angekündigt, hoffen Vorstand und Mitglieder des AWO-Ortsvereins Asseln/Husen/Kurl darauf, dass die Begegnungsstätten in Asseln und Husen wieder

geöffnet werden können.

Wenn nicht noch alle Planungen zwischen der Stadt Dortmund und den Wohlfahrtsverbänden geändert werden, sind ab dem 1. Juli wieder die beiden Begegnungsstätten vollständig geöffnet. In seiner ersten Telefonkonferenz überhaupt hat sich der Ortsvereinsvorstand darauf verständigt, dass nach Öffnung der Begegnungsstätten auf die ursprünglich geplante Sommer-Schließung in der Zeit vom 20.07. bis zum 09.08.2020 verzichtet wird. „Wir können froh sein, wenn nach wochenlanger Begegnungsstätten-Schließung unseren Mitgliedern und Gästen endlich wieder ein Betreuungs- und Unterhaltungsprogramm angeboten werden kann“, so Vorsitzender Norbert Roggenbach. Da vermutlich ja auch viele Bürger den geplanten Sommerurlaub anders gestalten müssen, ist ein örtliches Angebot sicherlich hilfreich. Über die Details wie Termine und Programminhalte wird der Ortsverein über die Medien schnellstmöglich berichten. Festgehalten wird derzeit noch an den Planungen zur

Aktionswoche 2020 vom 19.-27.09.20, die auch das Asselner Oktoberfest am 26.09.20 beinhaltet. Ebenso wird noch fest davon ausgegangen, dass auch die geplante Flugreise zur Insel Usedom vom 17.-24.10.20 stattfinden kann. Um den gesteigerten Hygieneanforderungen gerecht zu werden, wird derzeit die Beschaffung von automatischen Desinfektionsgeräten für die Eingangsbereiche der Begegnungsstätten vorbereitet. Mund- und Nasenschutzmasken wurden dem Ortsverein vom AWO-Unterbereich Dortmund schon vor einigen Wochen übergeben, so dass alle Helfer und „vergesslichen“ Besucher auch hier den Vorgaben entsprechend ausgestattet werden können. Für die Zukunft plant der Ortsverein Investitionen in die technische Ausstattung der Begegnungsstätten, um im Bedarfsfall Videokonferenzen und Live-Streams von Veranstaltungen übertragen zu können. Zusätzlich könnten künftig so auch Mitglieder und Interessenten im Verhinderungsfall an Veranstaltungen in den Begegnungsstätten zumindest auf digitalem Wege teilhaben.

Shop ■ Werkstatt ■ Waschanlage

Radwechsel

inkl. Einlagerung **39,-**

Freie Tankstelle

Das volle Programm für Ihr Auto

- Inspektion
- Ölwechsel
- Auspuff
- Stoßdämpfer
- MU/AV
- Fehlerdiagnose
- Bragenservice
- Reifenservice
- Klimatechnik
- Autoglasservice
- Fahrzeugaufbereitung
- Motorinstandsetzung
- Zahnriemenwechsel

Wir machen Ihren Wagen Sommerfit durch Klimawartung

Stephan Haack KFZ-Meister
Asselner Hellweg 75 | 44319 Dortmund
Telefon 0231/3 95 86 42 | Fax 0231/3 95 86 43

Urlaub zu Hause: Reiseführer für Balkonien

Wie Urlaub zu Hause erholsam und spannend wird



Foto: djid/Sanofi/Getty-Images/monkeybusinessimages

Not macht erfinderisch. Weil wir diesen Sommer wahrscheinlich nicht durch die Weltgeschichte reisen können, bleibt uns eigentlich nur der Urlaub vor der Haustür. Wie der schön und erholsam werden kann, verraten wir Ihnen.

Was bedeutet Urlaub für Sie? Neues kennenzulernen? Exotisches Essen? Natur pur? Zeit für die Familie? Benennen Sie drei Prioritäten und planen Sie danach. Machen Sie nicht den Fehler vieler Urlauber, alles gleichzeitig zu wollen. Es ist unmöglich, zu lesen und nebenbei mit den Kindern zu spielen. Reservieren Sie Zeiten für das, was Ihnen persönlich wichtig ist und räumen Sie Ihrer Familie dieselben Rechte ein.

Vorteile

Es gibt fünf nahezu unschlagbare Argumente für einen Urlaub zu Hause: die Anreise fällt weg, man hat alles da, zu Hause schläft man besser (das ist wissenschaftlich belegt) und man kann ausschlafen, man unternimmt nicht zu viel (passiert auf Reisen häufig). Sie können sich entspannt zurücklehnen und den lieben Gott einen guten Mann sein lassen.

Kinder einbinden

Vor allem mit Kindern können Ferien zu Hause schwierig werden. Da ist Struktur besonders wichtig. Geben Sie jedem Tag ein kleines Ferien-Highlight: einen Ausflug

in Wald oder Feld, eine Fahrradtour, Aktivitäten im Garten..., seien Sie kreativ. Wenn das Wetter nicht mitspielt, kann man im Haus auch eine gute Zeit verbringen. Selbst, wenn Sie in den vergangenen Wochen so viel „Uno“ oder „Mensch ärgere dich nicht“ gespielt haben, dass Sie schon Hornhaut auf den Fingerkuppen haben, bieten die eigenen vier Wände unendlich viele Möglichkeiten, sich zu beschäftigen. Verwandeln Sie das Wohnzimmer doch einfach mal in eine Höhle. Dazu braucht es Couch, Schrankwand, Laken, Handtücher, Decken und Kissen. Gartenbesitzer können mit Planschbecken oder Pool auftrumpfen – das ist schon die halbe Miete.

Bei gutem Wetter bietet sich außerdem eine Schnitzeljagd an. Knobeln Sie Rätsel aus und legen Sie für die Familie Hinweise, die mal schneller und mal langsamer zur Lösung führen. Überraschen Sie Ihre Lieben am Ende der Jagd, die optimalerweise zu Hause endet, mit einem leckeren Essen oder so.

Am Kochtopf

Apropos Essen: Ferien und leckeres Essen gehören zusammen. Wenn Sie gern kochen, probieren Sie neue Rezepte aus und reisen Sie kulinarisch. Ermuntern Sie Familienmitglieder zum Kochen. Klar, die Pizza im Italienurlaub schmeckt völlig anders, als wenn Sie zu Hause selbst eine backen.

Aber wenn jeder Ideen einbringt, können neue Lieblings-Kreationen entstehen.

Wie wäre es mit einem Küchen-Quiz beim Kochen oder Grillen? Das Internet hält viel lustiges und unnützes Wissen bereit. Stellen Sie Fragen und für jede richtige Antwort gibt es eine Zutat des Essens. So können Sie locker ein mehrgängiges Menü kreieren.

Heimat erkunden

Irgendwann fällt fast jedem auf, dass er seine eigene Heimatregion nicht so gut kennt, wie er vielleicht sollte. Wenn Sie sich einmal intensiv mit dem Lippetal, der Soester Börde oder dem Münsterland beschäftigen, fallen Ihnen bestimmt Orte auf, die Sie schon

immer mal besuchen wollten, es aber bisher nicht getan haben. Zum Glück sind ja Ferien, also ab nach draußen und die Gegend erkundet! Machen Sie sich eine Liste und besprechen mit der Familie, was realisiert werden soll.

Hultrop ist nicht Hawaii und Schöneberg nicht Südfrankreich. Aber hier ist es mindestens genauso schön, man muss sich nur mal genau umschaun. Allein der Lauf der Lippe ist was fürs Auge. Legen Sie sich verschiedene Routen zu einem selbst gewählten Ziel (Schlossgarten Hovestadt o.ä.) zurecht und nehmen Sie nur eine pro Tag in Angriff.

Null Bock auf nix

Was tun, wenn Ihre Kinder sämtliche Vorschläge öde finden? Hier ist Diplomatie gefragt. Lassen Sie ältere Sprösslinge mitbestimmen. Bitten Sie sie, im Internet Ausflugsziele zu recherchieren. Hat Ihr Teenager partout keine Lust, lassen Sie ihn zu Hause. Sie kehren gut gelaunt zurück, und die Chancen, dass er oder sie sich ein bisschen gelangweilt hat und das nächste Mal dabei ist, stehen gut. Genießen Sie mal einen schönen Glotze-Abend, aber erklären Sie Dauerfernsehen im Urlaub zu Hause zum Tabu. Dann hat die ganze Familie etwas davon. (djd/akz-o/lj)



Foto: Studioshutterstock.com/akz-o

Wikkis Streetfood fällt in diesem Jahr leider aus



Wikkis Streetfood in 2019: Gefeiert wurde bis in die Nacht. Foto: IWV

Die Entscheidung fiel allen schwer, aber angesichts der allgemeinen Einschränkungen in Folge der Corona-Krise konnte der IWV es nicht verantworten, die Veranstaltung von „Wikkis Streetfood“ in diesem Sommer durchzuführen.

Der Termin war Anfang des Jahres schon festgelegt worden, es sollte am 6. und 7. August stattfinden, doch dann machte die

Interessengemeinschaft Wickeder Vereine e.V.

weltweite Pandemie auch den Wickedern die Planung zunichte. „Neben den allgemeinen Sicherheits- und Abstandsregeln war es auch unmöglich geworden, entsprechende Stände für Speisen und Getränke zu reservieren“, so Andreas Winkelmann von der KG Rot-Gold, der sich in den vergangenen Jahren intensiv um ein möglichst vielfältiges Angebot gekümmert hatte. Der Vorsitzende der Interessengemeinschaft Wickeder Verein e. V., Dirk Sanke, konnte über diese unvermeidliche Absage nur sein Bedauern ausdrücken und hofft, dass diese Veranstaltung, die von vielen Wickedern in den letzten Jahren so positiv aufgenommen wurde, im kommenden Jahr wieder stattfinden kann.

SPD startet die diesjährige Nachbarschaftskampagne

Der Ratsvertreter Friedhelm Sohn und der Beauftragte für die Nachbarschaftskampagne, Bezirksvertreter Dirk Sanke haben zum Auftakt der diesjährigen Kampagne auf Anregung

aus der Bevölkerung die Situation am S-Bahn Haltepunkt Dortmund-Wickede Richtung Gewerbegebiet Wickede-Süd in Augenschein genommen.

An der Stelle auf die Ratsvertreter Friedhelm Sohn hinweist, gehen jeden Tag zahlreiche Menschen ohne Sicherung über die stark befahrene Straße Altwickeder-Hellweg. Im Anschluss an diesen Ortstermin kamen die Lokalpolitiker zu der Überzeugung einen Antrag mit der Forderung einer Querungshilfe an die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Brackel zu stellen. Die Kampagne der Wickeder SPD zeigt deutliche Wirkung und wird den ganzen Sommer über fortge-

setzt. Anregungen und Hinweise zur Verbesserung der Situation im Ort können an den Vorsitzenden Stefan Vorbau (stefan.vorbau@icloud.com) und Dirk Sanke (sandro64@googlemail.com) gegeben werden. Foto: privat



- Anzeige -



Den Namen Calaitzoglou verbindet man in Dortmund-Wickede automatisch mit griechischer Gastfreundschaft.

Über viele Jahre hat die Familie dafür gesorgt, dass das Restaurant Plaka bis heute so beliebt ist. Seit Ende letzten Jahres bringen hier wieder Maria und Vassili zusammen mit Tochter und Schwiegersohn den Geschmack Griechenlands auf die Teller. Vorher wurde durch aufwendige Renovierungsarbeiten ein modernes, mediterranes Ambiente geschaffen, indem sich die Inhaber und ihre Gäste wohl fühlen können. Auch die Terrasse ist mittlerweile neu und trotz des zur Zeit nötigen Abstandes sehr einladend. Das

Plaka lebt vom Herzblut der Familie, die ihre Gäste mit immer wieder neuen, kreativen Ideen wertschätzt. Das spiegelt sich auch auf der Speisekarte wieder. Griechische Klassiker auch abgewandelt als Curry-Gyros, feines Rinderfilet, Rumpsteak, Lammhaxe oder Hähnchenbrustfilet - in Geschmack und Qualität ist hier alles hervorragend. Wegen des Veggieburgers zum Beispiel kommen sogar Vegetarier immer wieder gerne. Der Renner ist momentan allerdings der Greek Burger: Bifteki, Schafskäse, Tomaten, Zwiebeln, hausgemachte Metaxasauce, dazu natürlich Pommes und hausgemachter Zaziki. Unbedingt probieren!!! Text F.K.W. Verlag, Foto privat

Hellweg Info wünscht Ihnen einen schönen Sommer!

8						2	4	
		7		5				1
			4		8			9
					5		1	
6			3		7			8
	9		6					
5			9		4			
7				1		3		
	6	3						5

- Anzeige -

Wir ♥ Lebensmittel.

Auch wenn in diesem Jahr vieles ganz anders ist, die Lust auf frischen Spargel ist wieder da! Genießen Sie ihn in verschiedenen Varianten, denn Spargel macht auf jede Art glücklich! Und wenn einem dann noch heimische Erdbeeren die Zeit zu Hause versüßen – dann scheint auf jeden Fall die Sonne im Herzen!

Unser Rezept für ein köstliches „Spargelgratin“

Zutaten für 2 Personen

- 630 g Spargel, weiß • Salz • 1/2 TL Agavendicksaft • 1/2 EL Rapsöl
- 2 TL Weizenmehl • 80 ml Milch • 80 g Comte, gerieben
- 1 EL Orangensaft • 1/2 TL Orangenschale • Pfeffer, weiß
- 80 g Trüffel-Schinken • 250 g Gnocchi (Kühlregal) • 1 EL Estragon

Zubereitung:

Spargel schälen u. die Enden neu anschneiden. 1,25 Liter Wasser in einem großen Topf zum Kochen bringen. Salz u. Agavendicksaft zugeben u. den Spargel zehn Minuten leise köcheln lassen. Spargel entnehmen u. abtropfen lassen. Spargelsud zurückstellen.

Backofen auf 160 Grad Umluft vorheizen. Rapsöl in einem Topf erhitzen, Mehl darin golden anschwitzen.

Milch zusammen mit Spargelsud mit einer Schöpfkelle nach u. nach unter ständigem Rühren mit dem Schneebesen zur Mehlschwitze geben. Soße etwas einköcheln lassen, bis sie dickflüssig wird. Die Hälfte des Käses einrühren u. schmelzen lassen. Mit Orangensaft, Orangenschale, Salz u. Pfeffer abschmecken.

Spargel in Portionen teilen, jeweils mit zwei Schinkenscheiben umwickeln u. nebeneinander in die Auflaufform legen. Soße über den Spargel geben. Restlichen Käse darüber streuen u. 15 Minuten auf der mittleren Schiene backen. Anschließend nochmals etwa fünf Minuten mit dem Backofengrill übergrillen.

Gnocchi im Spargelsud garen. Abtropfen lassen. Zusammen mit Spargel u. etwas Soße auf Tellern anrichten u. mit Estragon bestreut servieren. **Guten Appetit!!!**

Sie können sicher sein...

...dass wir die Abstandsregeln akribisch einhalten und dass Einkaufen in unserem Markt trotzdem Freude macht. Unser Power-Team hält fest für Sie zusammen und freut sich auf Ihren Besuch!

Mundschutzpflicht? Na klar! Denn unser Lächeln ist ein Augenblick. Falls Sie unseren Markt nicht persönlich aufsuchen möchten, kein Problem! Wir stellen Ihren Einkauf gerne für Sie zusammen und liefern direkt zu Ihnen nach Hause. Selbstverständlich kontaktlos!

AUF ABSTAND GEMEINSAM
DANKE für Ihr Vertrauen und Ihr Verständnis!

Eichwaldstraße 5-7 • 44319 Dortmund
Telefon: (0231) 5 33 96 91

© Hellweg Info - F.K.W. Verlag

Besondere Wichtigkeit in der Krise

SPD bedankt sich bei Seniorenhäusern im Stadtbezirk Brackel



Katharina Röttgers (Hausleitung) und Anna Spaenhoff (SPD) vor dem Seniorenhaus Lucia in Wickede. Foto: privat



Auf dem Bild (v.l.) Roland Spieß (SPD), Daniela Worth (SPD), Rolf Taubert (Einrichtungsleiter) vor dem Karola-Zorwald-Seniorenzentrum. Foto: privat

Am 27. April und am 30. April 2020 verteilten Anna Spaenhoff (Wickede) und Daniela Worth (Brackel) zusammen mit Roland Spieß (Wambel) im Namen der SPD Taschen mit einem kleinen Dankeschön an die Stationen der Seniorenhäuser im Stadtbezirk Brackel.

Für die Mitarbeitenden des Comunita Seniorenhaus Lucia in Wickede,

des Karola-Zorwald-Seniorenzentrums in Wambel und des Seniorenzentrums Zur Eulengasse in Brackel wurden in „Team Dortmund“ Beutel der SPD Schokolade, Kekse und Obst verpackt. „Die Mitarbeitenden sind gerade der einzige direkte Kontakt für die Senioren und ein Dankeschön haben diese Menschen so schon mehr als oft genug verdient, da ist es uns in dieser Zeit ein noch größeres Anliegen gewe-

sen. Schokolade können wir vor Ort schneller verteilen, während wir im Rahmen unserer Möglichkeiten natürlich dauerhaft für eine Attraktivitätssteigerung der Pflegeberufe kämpfen“, erläutert Daniela Worth. Die Einrichtungen sind auch kreativ geworden, berichtet Anna Spaenhoff: „Auch unsere Senioren in den Pflegeeinrichtungen werden jetzt digitaler und können mit der Familie zumindest über Video Kon-

takt mit den Liebsten halten. Auch Kontakte nur aus dem Fenster werden ermöglicht und die Aktionen wie Musikabende und Grillveranstaltungen der Situation angepasst. So schwer diese Einschränkungen auch wiegen: der Schutz dieser besonderen Gruppe unserer Mitmenschen ist immens wichtig und dafür danken wir den Mitarbeitenden in den Einrichtungen vom ganzen Herzen!“

Aktuelle Trainingssituation im TVA Wickede

Stand: 19.05.2020

Wie die Stadt Dortmund in Zusammenarbeit mit dem Stadt-Sportbund am 15.05.2020 entschieden hat, werden/wurden sämtliche Sportstätten in Dortmund am 18.05.2020 wieder freigegeben.

Dies bedeutet jedoch immer noch nicht, dass es sofort wieder los geht beim TV Arminius Dortmund-Wickede 1884 e.V.!

Uns ist es sehr wichtig euch erneut darüber zu informieren, warum der TVA auch jetzt noch nicht wieder loslegt. Leider hat die Stadt kein einheitliches Hygienekonzept für die Vereine erstellt. Im Gegenteil jetzt sind wir als Verein in der Pflicht

und müssen der Stadt ein entsprechendes Hygienekonzept, welches schon in Arbeit ist, einreichen und einen Corona-Beauftragten stellen. Erst dann wird uns die Erlaubnis erteilt die Hallen wieder zu nutzen. Weiter müssen wir als Verein, alle erforderlichen Hygieneartikel besorgen und die Übungsleiter und Hallen damit ausstatten, auch das ist nicht von heute auf morgen erledigt. Daher hat sich der geschäftsführende Vorstand, schweren Herzens, dazu entschieden, vorerst nicht wieder in den Trainingsbetrieb einzusteigen. Sobald ein Hygienekonzept des TVA steht und ein Corona-Beauftragter gefunden wurde, werden wir den Trainingsbe-

trieb langsam wieder aufnehmen. Bis dahin möchten wir euch um Geduld bitten. Ich weiß es fällt schwer, aber nur so können wir alles dazu beitragen, dass dieser Virus schnellstens und auch weiterhin an der Ausbreitung gehindert wird. Einen zweiten Shutdown möchte keiner von uns. Wir möchten, dass Ihr alle gesund bleibt! Aber auch für die Zeit nach der Corona-Sperre ist der TVA-Wickede bestens gerüstet. Die Übungsleiter*innen unserer altbekannten Gruppen freuen sich schon, den Trainingsbetrieb wieder aufnehmen zu können. Außerdem wird der TVA auch einige neue

Kurse ins Programm aufnehmen. So können sich die Mitglieder beispielsweise über Body&Mind, Tabata und Wellfit freuen. Nach der langen Zwangspause werden wir erst so richtig durchstarten! Wir freuen uns schon viele altbekannte, aber auch hoffentlich einige neue Gesichter in unseren Sportstunden begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand



Training trotz Hallenschließung

TVA-Turnerinnen halten sich im Hometraining fit



Die Corona-Pandemie hat die Turnerinnen des TV Arminius hart getroffen.

Die komplette Wettkampfsaison 2020 ist ausgefallen, keine Liga konnte stattfinden, seit 10 Wochen läuft kein Training in den Hallen. Eine völlig neue Situation für die Mädchen, die sonst selbst jede Feri-

en durchtrainieren. Dennoch lässt die Motivation nicht nach, viele Turnerinnen nutzen ihren Garten oder das Wohnzimmer mit den Geräten, die da sind, um weiter fit zu bleiben.

Doch das reicht nicht: Die Ligaturnerinnen treffen sich dreimal wöchentlich für jeweils 1,5 Stunden per Videokonferenz und machen

unter Traineranleitung Krafttraining und Dehnung. Alle wissen, wie wichtig es ist, gut in Form zu bleiben, denn wenn es – hoffentlich bald – wieder mit dem Hallentraining losgeht, wollen die Turnerinnen schließlich möglichst schnell wieder zu ihrer alten Topform zurückfinden und neue, schwierige Elemente lernen. Außerdem soll

das Verletzungsrisiko nach so einer langen Abstinenz von Barren und Balken möglichst geringgehalten werden. Das Trainerteam ist darum sehr froh und stolz, dass die Mädchen beim Videotraining so begeistert und motiviert dabei sind, auch wenn die Sehnsucht nach „richtigen“ Turngeräten doch immer mehr wächst. Fotos: privat





Saison Resümees der Basketballer und Ausblick auf die Saison 2020/2021

In der vergangenen Saison gingen für den TV Arminius zwei Senioren- und fünf Jugendmannschaften der Basketballabteilung auf Punktejagd.

Alle Mannschaften können trotz des Corona bedingten Abbruchs auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken.

Die TVA-Damen befinden sich zum Ende der Saison mit dem fünften Tabellenplatz in der Mitte der Tabelle. Die Trainingsbeteiligung ist im Laufe der Saison zum Glück wieder größer geworden, sodass sich meist um die zehn Damen gemischten Alters in der Halle eingefunden haben. „Es war ein auf und ab!“, fasst der Spielertrainer der Herren, Tim Lüdtko, die vergangene Spielzeit zusammen. Gerade deswegen sei es schade, dass die Saison frühzeitig beendet wurde, denn im Moment war es eher ein „Auf“. Die Mannschaft, welche in der ersten Kreisliga antrat, hatte sich in den letzten Spielen recht gut zusammengefunden. Bis inklusive U14 dürfen beim Basketball Mädchen und Jungen in

gemischten Teams spielen. Umso mehr freut es den Verein, dass in der vergangenen Saison in der U12 sowohl Jungen als auch Mädchen gemeinsam um den Sieg gekämpft haben. Die überwiegend aus Jungjährgängen bestehende Mannschaft beendet die Saison auf dem vorletzten Platz. Die Spielerinnen und Spieler mussten die ein oder andere kräftige Niederlage einstecken. Aber auch in solchen Spielen haben sie stets bis zum Schluss gekämpft und alles gegeben, lobten die Trainerinnen Isabel Nicola und Barbara Sträßer ihre Schützlinge. Personell hat sich die Mannschaft im Laufe der Saison stark weiterentwickelt. Mittlerweile kommen zwischen 12 und 15 Kinder regelmäßig zum Training. Die U14 steht auf dem 4. Platz der Tabelle. Zwei Spiele hätten die Mannschaft, die diese Saison nur aus Jungs besteht, noch vor sich gehabt. „Mit ihrer starken Offensive kompensierten die Jungs ihre kleineren Schwierigkeiten in der Defensive und retteten während der Saison so den ein oder anderen Sieg.“,

meint Trainerin Nicol Deters. Man sei auf dem Weg in die richtige Richtung. Die einzige reine weibliche Jugendmannschaft des TVA beendet die Saison auf dem 4. Platz der weiblichen U16 Kreisliga. Sowohl die Mannschaft als auch die Liga waren diese Saison sehr heterogen. Trotz großer Altersunterschiede spielten die Mädels eine kurze, aber gute Saison, mit zwei Siegen und einigen knappen Spielen. Auch im Training zeigt sich die Mannschaft sehr motiviert und engagiert. Die männliche U16 beendet die Saison auf einem nicht ganz zufriedenstellenden 3. Platz. Besonders das letzte Spiel gegen Mengede (69:39) hatte Lust auf die kommenden Spiele gegen den Tabellenführer aus Iserlohn und „zweiten“ aus Schwelm gemacht. „Auch wenn der 1. Platz aus eigener Kraft nicht mehr zu erreichen war, hätten wir gerne den 2. Platz geholt und die direkten Konkurrenten noch ein wenig geärgert“, resümiert Trainer Jonathan Nicola. Da die Liga in Kooperation mit mehreren Basketballkreisen gespielt wurde, dürfen sich

die Spieler, von denen der Großteil nun in die U18 gehen wird, trotzdem „Kreismeister“ nennen. „Unsere Jungs haben einen mega Prozess durchlaufen und sich von Training zu Training und von Spiel zu Spiel verbessert“, freuten sich U18 Trainer Sebastian Krüger und Hendrik Nicola. Am Ende konnte man sogar den Tabellenführer ärgern. Auch für dieses Team ist es sehr schade, dass es nicht die Chance gibt, in den letzten Spielen sich noch weiter zu steigern. Auch in der nächsten Saison wird der TV Arminius wieder in allen Ligen ab der U12 vertreten sein. Besonders erfreulich ist, dass auch wieder ein rein weibliches Team, voraussichtlich in der U16, gemeldet werden kann. Die Mannschaften aller Altersstufen erfreuen sich an einer zahlreichen Trainingsbeteiligung und fiebern der Rückkehr in die Halle entgegen. Aktuelles zu Trainingszeiten, Mannschaftsverantwortlichkeiten und allgemeinen Infos sind jederzeit bei Facebook und Instagram (TVA Wickede Basketball) oder auf der Website des TVA nachzulesen. Fotos: privat



Juicy Beats nimmt Top-Acts mit ins nächste Jahr

Die Veranstalter und Veranstalterinnen des Juicy Beats Festivals blicken gemeinsam mit einer ganzen Branche auf einen krisenreichen Sommer zurück, ohne dass dieser überhaupt begonnen hätte.

Am 15. April wurde aufgrund der Bekanntgabe von Bund und Ländern in Bezug auf die Corona-Maßnahmen und Großveranstaltungen das Festivalwochenende am 24. und 25. Juli 2020 über die eigenen Kanäle abgesagt. Was von einem vollen Festivalsommer blieb, waren ausstehende Verträge, Existenzängste, verkaufte Tickets und eine ungewisse Zukunft. Besonders hart trifft es jedoch das Dortmunder Festival, dass nach 2015 bereits den zweiten Festivalgeburtstag aufgrund von höherer Gewalt absagen musste. Doch das Urgestein der Festivalszene wäre nicht 25 Jahre alt, wenn es nicht trotz Rückschlägen weitermachen würde. So gab Festivalchef Carsten Helmich bekannt,



„das Publikum darf sich auf 2021 freuen. Wir haben hart daran gearbeitet, möglichst viele Acts von diesem Jahr fürs nächste Jahr mitzunehmen, um unseren Geburtstag am 23. und 24. Juli 2021 gebührend nachzufeiern – mit einer extra Portion Euphorie.“ Daher geht das Festival in diesem Jahr außergewöhnlich früh mit den

ersten Act-Ankündigungen raus. In der ersten Bandwelle befinden sich glatte 34 und beinahe alle Headliner und Co-Headliner: Kontra K, Alligatoah, RIN, Juju, Kummer, Faber, 102 Boyz, BHZ, Lari Luke, Drunken Masters, Grossstadtgeflüster, Fatoni, Provinz, Miwata, Joey Bargeld, Blond, Wallis Bird, Tube & Berger, Weekend, Team Rhythmusgymnastik, Beauty & the Beats, Buffalo & Wallace, Pongo, Juliet Sikora, Catastrophe, Black Sea Dahu, The Mauskovice Dance Band, Walking On Rivers, Lugatti & 9ine, Schulter139, Bruckner, Sweetpea, MC Fava, Dote, uva. Nur Apache 207 hätte das Team leider nicht mit ins neue Jahr nehmen können. Doch einen gebührenden Ersatz soll trotzdem geben, denn an weiteren Acts wird noch gearbeitet.

wenden. Bei der Lösung richtete sich das Team nach den Wünschen der Gäste, von denen eine Vielzahl in den sozialen Medien vorschlug, ihr Ticket für das nächste Jahr behalten zu wollen. Ab dem 25. Mai sind die Tickets für 2021 auch im Shop verfügbar. Die Kombitickets der 1. Phase werden circa sechs Wochen verfügbar sein und für 87 Euro zzgl. Gebühren erhältlich sein. Bis dahin haben Fans noch die Chance, ein Ticket zum Preis von 2020 zu bekommen, bevor der Ticketpreis steigt. Insgesamt werden zur 25. Auflage des Juicy Beats Festivals wieder über 150 Acts an zwei Tagen auf etlichen Bühnen im Dortmunder Westfalenpark auftreten. Präsentiert wird das Festival von Brinkhoff's No.1. Zudem unterstützen die Sparkasse Dortmund und die Fachhochschule Dortmund das Open Air. Veranstaltet wird Juicy Beats vom UPOP e.V. in Kooperation mit der Popmodern Veranstaltungs GmbH und dem Jugendamt der Stadt Dortmund. Weitere Informationen gibt es unter www.juicybeats.net und www.juicybeats.net/presse. Fotoquelle: JuicyBeats2019_ arne-mueseler

Auch die letzten Filialen öffnen wieder ihre Tore



DORTMUNDER TAFEL

Nach den zwischenzeitlichen Schließungen kann die Dortmund Tafel nun auch die letzten beiden Standorte wieder eröffnen.

In Wickede können die Kunden in 14-tägigem Wechsel zwischen 11:30 Uhr und 13:30 Uhr zum Einkaufen kommen. In Körne beginnt der Einkauf bereits um 10:30 Uhr und dauert bis 14:45 Uhr. Die genauen Einkaufszeiten für die einzelnen

Gruppen werden in den Filialen ausgegeben und sind auch auf der Homepage der Dortmund Tafel zu finden. Auch für den Einkauf bei der Dortmund Tafel gelten selbstverständlich die allgemeinen Corona-Regeln: Es darf nur eine begrenzte Kundenzahl gleichzeitig in die Verkaufsräume; der Mindestabstand muss eingehalten werden und es muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.

Ticket behalten oder Geld zurück?

Die Acts für 2021 werden gerade für viele Ticketkäufer und -käuferinnen aus diesem Jahr interessant sein. Denn am 25. Mai geht die Refund-Plattform des Juicy Beats Festivals über die eigene Homepage online. Dort können Gäste die Gültigkeit ihres Tickets auf 2021 übertragen oder aber ihr Ticket zurückgeben. Dies gilt allerdings nur für diejenigen, die ihr Ticket im Juicy Beats Shop oder als Hardticket in einer Vorverkaufsstelle gekauft haben. Kunden und Kundinnen von Eventim müssen sich aufgrund der Gutscheinlösung entsprechend an Eventim

Balkonsanierung
Kellerbodensanierung
ANALYSIEREN. SANIEREN. GARANTIEREN
ISO-TEC
Wir machen Ihr Haus trocken
Barowski-Böttcher GmbH
Dortmund 0231/7772046 - Iserlohn 02371/81610
barowski@isotec.de - www.isotec.de/barowski



TTC plant den Trainingsstart

1. Damenmannschaft spielt weiter in NRW Liga

Wie alle Sportvereine muss auch der Tischtennis Club Dortmund-Wickede wegen der Sperrung der Sporthallen auf jegliches Training verzichten.

Das bedauern alle aktiven Spieler und Spielerinnen sehr und hoffen, dass mit der moderaten und an bestimmte Bedingungen geknüpfte Öffnung der Sporthal-

len in Dortmund im Juni wieder ein Training ermöglicht werden kann. Dazu erstellt der TTC ein Hygienekonzept, das von der Stadtverwaltung genehmigt werden muss. Viele weitere Voraussetzungen müssen erfüllt sein, Desinfektionsmittel beschafft und organisatorisch für einen transparenten Ablauf des Trainings gesorgt werden, das nur mit einer begrenzten

Anzahl von Spielern durchgeführt werden kann, Doppelspiele sind aktuell noch nicht erlaubt. Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, hofft der Vorsitzende Michael Stiene, dass noch in diesem Monat der Startschuss zum Training erfolgen kann, Wettkampfspiele sind weiterhin untersagt.

Nachdem die Spiele in den einzelnen Tischtennis-Ligen vor Ende

Sie wollen doch nur spielen: TTC will wieder trainieren. Foto: TTC Do-Wickede

der Saison abgesagt werden mussten und somit einige Fragen offen blieben was den Auf- und Abstieg der einzelnen Mannschaften betraf, konnte sich nun die 1. Damenmannschaft freuen: sie kann in der gerade erst in der vergangenen Saison erreichten NRW Liga weiter um Punkte kämpfen und freut sich schon jetzt auf einen möglichen Wiederbeginn der Ligaspiele.

2. Damenmannschaft schafft Aufstieg in die Bezirksliga

Nach insgesamt 13 Siegen, 1 Unentschieden und 3 Niederlagen steht jetzt die 2. Damenmannschaft des Tischtennis Club Dortmund-Wickede vor dem Aufstieg in die Bezirksliga.

Mit starken Auftritten vor allem von Anja Wittke in der Hinrunde und Margot Wosnitza in der Rückrunde der zu Ende gehenden Saison wurde ein souveräner 1. Platz in der Bezirksklasse erreicht und damit der Aufstieg gesichert. Darüber war die Freude bei der gesamten Mannschaft groß und in der kommenden Spielsaison wollen alle auf jeden Fall eine gute Platzierung in der nächsthöheren Klasse erreichen.



Auf dem Bild (v.l.) Johanna Schulze Bramey, Anja Wittke, Britta Großkamp, Margot Wosnitza und Mareike Ingold. Foto: TTC

Ambulante Betreuung

A.Brückner

Wickeder Hellweg 134
Bürozeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr
Tel. (0231) 5 63 03 40 • www.mzm-dortmund.de
Zulassung aller Pflegekassen

edelhoch2

blumen deko lifestyle

im Edeka Patzer Do-Wickede
Ö-Zeiten: Mo - Sa 9.00 - 18.00 Uhr
Tel. 0151-40 08 86 34
Mail: info@edelhoch2.de

Rechtsanwaltskanzlei

Eugen Michael

Asselner Hellweg 186 • 44319 Dortmund
Tel. (0231) 9 27 02 70 • Fax (0231) 92 70 17
www.Kanzlei-Michael.de

Änderungsatelier Manfred Schubert

Reinigung • Verkauf von Damen- & Herrenhosen
Wickeder Hellweg 137 • 44319 Dortmund
Tel. (0179) 200 51 78
Mo 9.00 Uhr - 13.00 Uhr • Di - Fr 9.00 Uhr - 13.00 Uhr
u. 15.00 Uhr - 18.00 Uhr • Sa. 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Freie Tankstelle

Stephan Haack

Kfz Meisterbetrieb
Asselner Hellweg 75 • Dortmund-Asseln
Tel. (0231) 3 95 86 42 • Fax (0231) 3 95 86 43

Auto Neuhaus

Inh. Michael Weise
Wartung, Reparatur, Verkauf, EU-Neuwagen
Asselner Hellweg 107 • 44319 Dortmund
Tel. (0231) 27 95 31

Änderungs-Atelier in Do-Wambel

Maßanfertigungen, Abendmode
Mo - Fr 9.00 - 13.00 u. 15.00 - 18.00 Uhr,
Sa 10.00 - 13.00 Uhr
Wambeler Hellweg 109
Haltestelle Rüschebrinkstr.
Tel. (0231) 53 21 45 45

Badstudio Grothaus

Meisterbetrieb für Fliesen u. Sanitär
Tel. (0231) 27 12 32
Asselner Hellweg 112 • 44319 Dortmund
www.badstudio-grothaus.de
info@badstudio-grothaus.de

Pflegebüro Pflug

Gesundheitszentrum Wickede
Meylantstraße 91 • Do-Wickede
Mo - Fr 9.00 - 17.00 Uhr
Tel. (0231) 28 66 54 50

APFL - Pflegedienst

GF: Andrea Becker
Mobil: (0171) 48 24 054
Büro: Wickeder Hellweg 137
Mo - Fr 11.00 - 13.00 Uhr • Tel. (0231) 2 77 77
Büro: Donnerstraße 11a • Termine nach Absprache

LVM Versicherungen

Michael Heisler

Asselner Hellweg 116
Tel. (0231) 1 76 94 47 • Fax (0231) 1 76 04 48
www.heisler.lvm.de • m.heisler@heisler.lvm.de

Bestattungshaus

Reinecke

Wickeder Hellweg 116
Tel. (0231) 21 14 82 o. (0171) 3 13 45 94

Haarstudio Heike Bäcker

Asselner Hellweg 116
Dortmund-Asseln
Tel. 0231-27 91 25
Di - Fr von 8.30 - 17.00 Uhr
Sa von 8.00 - 13.00 Uhr

Glaseri Hupach

Asselner Hellweg 108 • 44319 Dortmund
Tel. (0231) 27 09 17 • Fax (0231) 27 84 82
Mo - Fr 9.00 - 17.00 Uhr
Notdienst rund um die Uhr
www.glasereihupach.de

REWE Dortmund-Wickede

Hellweg GmbH & Co. EH OHG

Wickeder Hellweg 100-104 • 44319 Dortmund
Tel.: (0231) 21 1655 • Fax: (0231) 21 6557
Mail: wickede.02360@rewe-do.de
Mo. - Sa. 6.00 - 22.00 Uhr

Podologin / Fußpflege

Gudrun Bloßfeld

Am Funkturm 34 • 44309 Dortmund
Tel. (0231) 58 92 39 45 • (0160) 91 56 60 69
Termine nach Vereinbarung

Post, Bettenfachgeschäft und Reisebüro

Hartmut Huth

Wickeder Hellweg 67 • Tel. (0231) 21 57 57
Fax (0231) 21 21 70 • Mo - Fr 9.00 - 13.00
u. 14.30 - 18.00 Uhr • Sa 9.00 - 13.00 Uhr
www.perfekt-in-den-urlaub.de

Sander GmbH

Fliesen- und Trockenbauarbeiten
Tel. (0231) 21 58 75
Mobil: (0171) 7 16 07 13

Blumen und mehr ...

Inh. Stefanie Wendler
Wickeder Hellweg 93 • Tel. (0231) 2 17 89 33
Mo - Fr 9.00 - 13.00 u. 15.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Malerbetrieb Just

Ingo Just Malermeister
Steinbrinkstraße 99
Tel. (0231) 5 65 52 06 • Fax (0231) 5 65 52 07
Mobil (0151) 51 16 40 79
www.malerbetrieb-just.com

Raumausstattung

Schriever

Telefon: (0231) 21 27 66
Mobil: (0171) 2 11 07 50
Termine nach Vereinbarung

Autohaus Cordes GmbH

Alle Marken - ein Partner!

Brackeler Hellweg 42 • 44309 Dortmund-Brackel
Tel. (0231) 47 78 98-0 • Mail: info@auto-cordes.de
www.auto-cordes.de

Intercoiffure Kählitz

Wickeder Hellweg 105
Telefon (0231) 21 34 43
www.intercoiffure-kaehlitz.de
Email: intercoiffure-kaehlitz@web.de
Di u. Mi 9.00 - 18.00 Uhr, Do 9.00 - 17.00 Uhr,
Fr 9.00 - 19.00 Uhr, Sa 9.00 - 15.00 Uhr

Haus Stiepelmann

Wickeder Hellweg 43
Tel. (0231) 21 18 88 • Fax (0231) 2 17 43 08
Mo, Mi 16.30 - 23.00 Uhr • Di Ruhetag
Do - So. 11.30 - 14.30 u. 16.30 - 23.00 Uhr
und nach Vereinbarung • www.haus-stiepelmann.com

Die Hörbiene

Do-Husen • Husener Straße 63 • Tel. 27 12 10
Do-Brackel • Flughafenstraße 2 • Tel. 5 45 27 44
Do-Körne • Körner Hellweg 63 • Tel. 8 64 08 02
Do-Mengede • Siegburgstraße 19 • Tel. 9976500

Körper XX

Kosmetik, Fußpflege, Massage, Nageldesign
Asselner Hellweg 121 • 44319 Do-Asseln
Tel. (0231) 98 34 58 90
Di - Fr 9.00 - 18.30 Uhr • Sa. 9.00 - 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Zum Bürgerkrug

Gaststätte - Restaurant • Am Hagedorn 24
44319 Do-Asseln • Tel. (0231) 27 95 91
Mi-Mo ab 17.00 - Küche 17.30 - 22.00 Uhr
Sonn- + Feiertage 11.00 - 15.00 + ab 17.00 Uhr
Küche 11.30 - 14.00 + 17.30 - 22.00 Uhr - Di Ruhetag

Sanitär • Heizung • Klima • Lüftung

Klaus Dreger

Tielkenweg 8
Tel. (0231) 27 61 24
Fax (0322) 21 59 68 05
www.sanitaerundmehr.de

Jeder kann sich eintragen lassen!

Ein Eintrag pro Ausgabe kostet 10,00 Euro zzgl. MwSt.
Berechnung im Voraus bis Jahresende per Lastschriftinzug!



Unser Holz verleimen wir natürlich ohne Abstandsregel...



...und gerne bauen wir Ihnen etwas daraus: individuell und auf Maß!



**ARNDT BARTEL
TISCHLEREI**



HEBLINGSWEG 5
44 309 DORTMUND
TEL (0231) 92 52 79 83

WWW.BARTEL-TISCHLEREI.DE